Schulnachrichten
von Ostern 1902 bis Ostern 1903.

I. Jahresbericht.

Aus dem Kreise der Lehrerschaft der Schule ist folgendes zu berichten:

Der Turn- und Elementarlehrer Socher war auch noch in dem ganzen nun ablaufenden Schuljahre zur Ausheilung seines Leidens beurlaubt und dazu vom Kgl. Ministerium auf Wartegeld gesetzt. Seine Vertretung war dem Bezirksschullehrer Zschau weiter übertragen, dem, da zu Ostern d. J. der Wiedereintritt Sochers zu erwarten ist, auch hier für seine zweijährige erspriefsliche Tätigkeit an der Schule der beste Dank ausgesprochen wird.

Wegen eines Darmleidens mufste sich zu Anfang Juni Prof. Dr. Urbach einer Operation unterziehen, die dann noch seine Beurlaubung bis Michaelis und die Entlastung um die Hälfte seiner Stunden für das Winterhalbjahr nötig machte. Seine Vertretung wurde anfangs vom Kollegium geleistet, besonders unter Beteiligung der Professoren Dr. Weidenbach, Dr. Denecke und Dr. Lobeck und des Oberlehrers Dr. Spiefs, nach den Sommerferien übernahm sie zum gröfsten Teil und ebenso von Michaelis an alle Entlastungsstunden der dem Wettiner Gymnasium zur Ableistung des Probejahrs überwiesene Kand. d. h. Sch. Dr. Martin Ehrentraut.

Prof. Dr. Büttner-Wobst, der nach längerer Entlastung Ostern 1902 wieder in seinen vollen Unterricht eingetreten war, mufste ihn leider seines Herzleidens wegen zu Anfang Dezember erneut ganz aussetzen. Seine Vertretung bis Ostern übernahmen der Rektor, Prof. Dr. Uhle, Oberlehrer Dr. Spiefs, Kand. Dr. Ehrentraut und der Kand. d. h. Sch. Dr. Reinhold Becker, der mit Beginn des Jahres 1903 zur Erstehung des Probejahrs in unsere Schule eingetreten war. Näheres über diese Vertretung siehe Teil VI.

Ein Lehrer war eines Fufsleidens wegen einmal 8, ein anderes mal 18 Schultage zu vertreten, ein anderer zusammen 16 Tage gleichfalls krankheitshalber, im übrigen eine gröfsere Anzahl von Lehrern für kürzere Zeit.

Wegen Dienstes als Schöffe waren Prof. Dr. Manitius, Prof. Dr. Lobeck und Oberlehrer Dr. Nowack an zusammen 10 Tagen zu vertreten.

Für die Tage vom 14. bis 18. Juli war der Oberlehrer Dr. Nowack beurlaubt, um zufolge einer Aufforderung des Kgl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts einem archäologischen Lehrgang in München beiwohnen zu können.

Dem ständigen wissenschaftlichen Lehrer Dr. Haage ist durch Dekret des Kgl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 29. März 1902 der Titel Oberlehrer verliehen worden.

Mit dem Ende des Sommerhalbjahres vollendete sich für die Professoren Lichtenauer und Dr. Büttner-Wobst das fünfundzwanzigste Jahr ihrer Tätigkeit an der Kreuzschule. Der Rektor sprach ihnen in der Schlufsversammlung der Lehrer und Schüler den wärmsten Dank für ihre der Schule in diesem ganzen Zeitraum geleisteten guten Dienste aus.

An demselben Tage wurden von dem Rektor und den Professoren Dr. Uhle und Dr. Weidenbach dem Rektor des Kgl. Gymnasiums zu Dresden-N. Herrn Oberschulrat Prof. Dr. Wohlrab in dankbarer Erinnerung an die 16 von ihm an der Kreuzschule geleisteten Dienstjahre Glückwünsche zu seinem 25jährigen Rektordienstjubiläum dargebracht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dem ständigen Gesanglehrer an der Kreuzschule und dem Wettiner Gymnasium Otto Eichler ist durch Verordnung des Kgl. Ministeriums vom 23. Februar 1903 der Titel Musikdirektor verliehen worden.

Aus den letzten Wochen des Schuljahres 1901/02 ist in Ergänzung des vorigen Jahresberichtes folgendes zu berichten:

Die Entlassung der Oberprimaner, die die Reifeprüfung bestanden hatten, fand nach der im vorigen Jahresbericht verzeichneten Ordnung am 14. März 1902 statt in Gegenwart zahlreicher Angehörigen und des die Stadtverordneten vertretenden Herrn Prof. Dr. Scheffler. Der Rektor knüpfte in seinen Entlassungsworten an die Studienberechtigungen an, die den Realgymnasien und Oberrealschulen neuerdings teils im ganzen Reiche, in noch weiterem Umfange aber in Preufsen eingeräumt worden sind, und an den erweiterten Wettbewerb, in den die Schüler der Gymnasien infolgedessen einzutreten hätten. Er warnte die Abgehenden, diesen Wettbewerb leicht zu nehmen, betonte aber die Notwendigkeit des Eindringens in die griechische Kultur für alle, die sich dem Studium der sog. Geisteswissenschaften widmeten, und führte aus, wie durch die Griechen der Begriff der Freiheit in die Geschichte der Menschheit gebracht und dadurch die menschlichen Geisteskräfte geweckt und auf allen Gebieten zur Blüte gebracht worden seien.

Die öffentlichen Prüfungen wurden gleichfalls nach dem veröffentlichten Plane abgehalten. Es wohnten ihnen zum Teil bei in Vertretung des Rates Herr Bürgermeister Hetschel, im Auftrage der Stadtverordneten die Herren Landrichter Dr. Heinze, Prof. Dr. Scheffler und Privatmann Schlotter.

Das Schuljahr 1902/03 begann am Donnerstag nach Ostern, dem 2. April 1902, mit einer Aufnahmeprüfung, der sich 99 Angemeldete unterzogen. Von ihnen bestanden 85 für die gewünschte Klasse, 2 traten in die nächst tiefere Klasse ein, ausserdem mit Genehmigung des Kgl. Ministeriums ein Hospitant in den vollen Unterricht der Oberprima.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs Albert begingen wir am 23. April 1902 — leider zum letzten Male — mit einer Schulfeier. Der Festredner, Oberlehrer Dr. Kluge, ging aus von der Bedeutung des Tages für das Sachsenland. An die Würdigung der grofsartigen Fortschritte, die unter der Regierungszeit unseres Königs auch in Sachsen die Technik gemacht hat, die uns aber leicht die Leistungen anderer Zeiten auf diesem Gebiete unterschätzen lasse, knüpfte er eine Übersicht über die Maschinentechnik des Altertums, insbesondere die von den Griechen auch auf diesem Gebiete gemachten, zum Teil schon durch die Kunstfertigkeit der Ausführung überraschenden Erfindungen. Danach sprach der Oberprimaner Einenckel über die Pflege der Musik durch das Wettinische Fürstenhaus. Der Vortrag von O. Wermanns Salvum fac regem durch den Singechor eröffnete, gemeinsamer Gesang „Lobe den Herrn“ schlofs die Feier. Der Rat war durch die Herren Stadträte Kretzschmar und Häbler, die Stadtverordneten durch die Herren Dr. med. Opitz und Direktor Gandil vertreten.

Am 15. April 1902, etwa drei Jahre nach seiner Versetzung in den Ruhestand, starb hier der frühere Kastellan und Hausmeister der Kreuzschule Edmund Johne. Bei seinem Begräbnis am 18. April auf dem Tolkewitzer Friedhof sangen Alumnen, und der Rektor gedachte in dankbaren Worten der grossen Zuverlässigkeit und Arbeitsamkeit, mit der er 33 Jahre hindurch seinen oft mühevollen Dienst an unserer Anstalt versehen hatte.

Der Tod Sr. Majestät des Königs Albert am 18. Juni 1902 hat auch im Kreise unserer Schule aufrichtige und tiefe Trauer erregt. Zu dem Bewufstsein von der Gröfse des Verlustes, den unser Sachsen und mit ihm unser ganzes deutsches Vaterland erlitten hat, kam bei den Gymnasien des Landes noch der Dank für den besonderen Schutz, dessen sich die Grundsätze humanistischer Bildung gerade in einer Zeit lebhafter und in anderen deutschen Staaten erfolgreicher Anfechtungen unter diesem Könige erfreuten, kam bei einer Schule der Residenzstadt noch die Er-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

innerung an so manchen Beweis persönlichen Wohlwollens, den dieser edle Fürst der Anstalt und einzelnen ihrer Lehrer gegeben hatte. Für die Kreuzschule im besonderen war erst vor einigen Jahren die Erinnerung daran geweckt worden, dafs einst einer ihrer trefflichsten und in den Kreisen der Wissenschaft bekanntesten Lehrer, ihr nachmaliger Konrektor Dr. Sillig, in den Jahren 1838—43 vom Prinzen Johann mit der ehrenvollen Aufgabe betraut worden war, den jungen Prinzen Albert im Lateinischen zu unterrichten, und es waren zwei lateinische Briefe des Prinzen bekannt gegeben worden, in denen er in rührender Weise seiner Anhänglichkeit an seinen Lehrer Ausdruck gegeben hat. — An dem auf die Todesnachricht folgenden Morgen machte zunächst der Rektor den versammelten Schülern die Bedeutung des Verlustes in kurzer Ansprache klar, indem er vor allem betonte, wie König Albert seinen Sachsen zum ersten Mal seit langer Zeit das erhebende Bewufstsein verschafft habe, an einer grofsen deutschvaterländischen Erhebung ruhmvollen Anteil genommen zu haben. Für die vom Rektor auf den Tag der Beisetzung, den 23. Juni, angesetzte Gedächtnisfeier übernahm freundlichst Prof. Dr. Weidenbach, der sich wiederholter Berührung mit König Albert zu erfreuen gehabt hatte, die Rede und zeichnete mit vielfacher Einflechtung persönlicher Erinnerungen und in herzlicher Wärme ein Charakterbild des Königs, dem er die Vierzahl der sokratischen Tugenden, Weisheit, Bescheidenheit, Tapferkeit, Gerechtigkeit, zu Grunde legte und aus dem vor allem die grofse Milde und Liebenswürdigkeit des königlichen Herrn hervorleuchteten. Eingeleitet wurde die Feier mit dem Vortrage des Ecce quo modo moritur iustus von Gallus, geschlossen mit gemeinsamem Gesang des Liedes „Wie sie so sanft ruhn". In Vertretung des Rates wohnte ihr Herr Stadtrat Fischer bei.

Seiner Majestät dem König Georg ist am 7. Juli von den Herren Oberschulräten und Rektoren Prof. Dr. Peter und Wohlrab im Namen der Gymnasien des Landes die Teilnahme über den Heimgang des hochseligen Königs und das Gelöbnis der treuesten Pflichterfüllung in dem heutzutage nicht leichten Berufe ausgesprochen worden, worauf Se. Majestät versicherte, Sich der Bedeutung dieser Schulen wohl bewufst zu sein.

Des ersten Geburtstages, den Se. Majestät als König beging, konnte, da der 8. August in die Ferien fiel, in den Schulen nur nachträglich gedacht werden. Infolge einer Generalverordnung des Kgl. Ministeriums und einer Verfügung des Rates geschah es in einer auf Lehrer und Schüler beschränkten Feier beim Wiederbeginn des Unterrichts im Anschlufs an die erste Morgenandacht. Nach dem Vortrag des Salvum fac regem von Papperitz durch den Kreuzchor gab Oberlehrer Dr. Heinemann ein eingehendes Lebensbild des Königs und sprach auf Grund der grofsen Verdienste, die sich Se. Majestät in einem langen arbeitsvollen Leben schon vor der Thronbesteigung um die Förderung seines Landes erworben hat, die Hoffnung auf eine segensvolle Regierung aus. Gebet und gemeinsamer Gesang der Sachsenhymne schloss die Feier.

Die Schulfeier des Sedantages begann der Kreuzchor mit Jul. Ottos „Danket dem Herren", worauf in üblicher Weise der Oberprimaner Schnaufs Prof. Dr. Urbachs Bericht über die Schlacht von Sedan vorlas. Prof. Dr. Weidenbach hielt dann die Festrede. Er ging aus von eignen Erinnerungen an den Eindruck der Nachricht von der Kapitulation auf Franzosen und Deutsche aus der Zeit, wo er selbst unweit von Sedan mit im Felde gestanden hatte, knüpfte daran die Betrachtung, ob die allgemeine geistige oder die speziell militärische Bildung in höherem Grade kriegerische Tüchtigkeit sichere, und bekannte, dafs einerseits zwar eine durch den Jugendunterricht genährte ideale Gesinnung und Vaterlandsliebe am besten die den Soldaten so nötige Spannkraft und Begeisterung verleihe, andererseits aber z. B der Burenkrieg lehre, wie der Mangel an militärischer Zucht und Schulung trotz idealster Opferwilligkeit den kriegerischen Erfolg in Frage stelle. Darauf trugen vor Gerhard Kaiser (IV A) „Sedan" von Ohorn, Johannes Hofmann (III^{b}B) die „Kaiserweihe" von Blanckarts und Walter Johne (III^{b}A) Platns deutsche Hymne. Zum Schlusse sangen wir gemeinsam „Deutschland über alles". Der Feier wohnten bei die Herren Bürgermeister Hetschel, Oberschulrat Prof. Dr. Hultsch, Ratsassessor Hauptmann d. R. Dr. Ackermann und Stadtverordneter Rechtsanwalt Dr. Kohlemann.

Der Hitze wegen fiel der Nachmittagsunterricht im Sommer häufiger aus als seit Jahren, nämlich fünfmal und aufserdem dreimal der wahlfreie Zeichenunterricht. Merkwürdigerweise hatte noch am Tage vor der ersten dieser „Hitzefreiheiten", dem 29. Mai, geheizt werden müssen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Chorgesangsklasse machte ihren üblichen Sommerausflug am Nachmittag des 5. Juli unter ihrem Gesanglehrer Eichler nach Bühlau und Loschwitz, wo die zahlreich teilnehmenden Angehörigen der Schüler durch Gesänge u. a. Vorträge erfreut wurden. — Die Alumnen und meisten Kurrendaner begleitete ihr Inspektor Oberlehrer Dr. Heinemann in der Michaelisferienwoche auf einer Fahrt nach Frankenberg, wo sie ein geistliches und ein weltliches Konzert gaben. Ausflüge mit Klassen sind auch im vergangenen Sommer nur 7 von Lehrern gemacht worden. Als Ursache der gegen früher so auffällig verminderten Zahl glaube ich wie im Vorjahre die den Lehrern obliegende Haftpflicht angeben zu können.

Die Sommerferien dauerten nach der Verordnung vom 10. Mai 1900 wieder fünf Wochen. Über ihre Benutzung zu Aufenthalt aufserhalb von Dresden ist auf Anordnung des Rates wieder eine Umfrage bei den Schülern gehalten worden, die wie in den Vorjahren ergeben hat, dafs eine solche Benutzung für mehr als vier Wochen nur für etwa 29 % unserer Schüler möglich gewesen ist.

Über die Bewegungsspiele, die auch im vergangenen Sommer und Herbst auf der uns wieder in äufserst dankenswerter Weise überlassenen sog. Eichenwiese im Kgl. Grofsen Garten abgehalten wurden, wird am Ende von Abschnitt VI berichtet; ebenda über die Tätigkeit des Fufsballrings.

Das Winterhalbjahr begann am 6. Oktober 1902 mit einer Aufnahmeprüfung von 12 Schülern, von denen 9 in die gewünschten Klassen aufgenommen werden konnten Aufserdem traten zwei Hospitanten mit Genehmigung des Kgl. Ministeriums in den Unterricht der Oberprima ein.

Unsere Schulkommunion begingen wir am 21. Oktober unter erfreulich zahlreicher Beteiligung von Lehrern und Schülern in der Kreuzkirche. Herr Pastor Dr. Költzsch hatte zu unserer Freude kurz vor seinem Ausscheiden aus dem geistlichen Dienst der Kreuzkirche die Beichtrede noch einmal übernommen und ging aus von Apost. 28 V. 31 „Unverboten".

Am 5. November ist auf dem Annenfriedhof an der Chemnitzer Strafse auf dem Grabe des edlen Wohltäters auch unserer Anstalt Dr. Max Krenkel dessen Büste in einer Feier, bei der unsere Alumnen sangen und der auch der Rektor beiwohnte, vom Verein für Volkswohl als dem Haupterben gestiftet worden.

Die sog. Prüfungsaufführung unserer Chorgesangklasse fand am Nachmittag des 8. Dezember unter Leitung des Gesanglehrers Eichler vor zahlreichen Angehörigen der Lehrer und beteiligten Schüler statt. Der gesamte Chor sang aufser Liedern von Esser, Zander, Schumann und Mendelssohn vor allem Attenhofers Hymne „Frühlingsfeier", deren Soli Bamberg (I^{a}B), Grohmann (III^{b}B) und Schlegel (VB) vortrugen. Die Männerstimmen allein sangen Schumanns Grenadiere und den delphischen Hymnus an Apollo in Thierfelders Einrichtung, die Knabenstimmen allein zwei Volkslieder aus dem Böhmer Wald und Erzgebirge. Einzelgesänge trugen vor Reichelt (I^{a}A), Bamberg (I^{a}B) und ein Duett aus Doktor und Apotheker Schnaufs (I^{a}A) und Liebig (I^{b}A). Zwischen den Gesängen waren Instrumentalvorträge eingelegt von Ziegs (II^{a}A), Alexander (III^{b}A) und Lange (IV A) für Klavier, Reufs (II^{a}B), Malzmann (III^{a}A) und Böhm (III^{a}B) für Violine, Oster (III^{a}A) für Cello. In Vertretung des Rates war Herr Bürgermeister Leupold, für die Stadtverordneten die Herren Bildhauer Flockemann und Dr. med. Bautzmann anwesend, aufserdem u. a. Herr Bürgermeister a. D. Dr. Nake, Kgl. Bezirksschulinspektor Schulrat Dr. Prietzel und Ratsassessor Dr. Ackermann.

Unseren 53. Schulball veranstalteten wir für die Schüler unserer oberen Klassen am Abend des 9. Januar 1903 im Kgl. Belvedere. Die Leitung hatte in Vertretung des durch Krankheit verhinderten Prof. Dr. Urbach freundlichst Prof. Dr. Denecke übernommen.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers vereinigten sich Lehrer und Schüler am 27. Januar 1903 am Schlusse des Vormittagsunterrichts. Nach dem Vortrag von Piuttis „Jauchzet dem Herrn" sprach Oberlehrer Dr. Unger auf den Kaiser, führte besonders die Verdienste aus, die er sich um die Verstärkung der Seemacht des deutschen Reiches erworben habe, und betonte, wie nötig es für unser Vaterland bei den heutigen Verhältnissen des Weltverkehrs und des deutschen Seehandels sei, auch zur See stark zu sein. Zum Schlusse sangen wir gemeinsam „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am Fastnachtsabend veranstalteten unsere Chorschüler wieder eine Musikaufführung im Saale des evangelischen Vereinshauses. Sie führten unter anderem auf die komische Oper „Durchlaucht kommen oder der Mohr von Venedig“ von Höpfner.

Der Literarische Verein hielt auch im vergangenen Schuljahr unter Aufsicht des Prof. Dr. Urbach und während dessen Beurlaubung des Prof. Dr. Denecke im Sommer aller 14 Tage, im Winter wöchentlich seine Sitzungen ab, in denen von den Mitgliedern Vorträge gehalten und besprochen und Dichterwerke gelesen wurden. Er bestand aus etwa 20 Schülern der oberen Klassen.

Mit der Ausstellung von Bildern in den hierzu in den Gängen und einzelnen Klassenzimmern bestimmten Schaukästen und Wechselrahmen konnte auch im vergangenen Schuljahre, insbesondere dank der fortgesetzten Bemühung des Oberlehrers Dr. Wagner, fortgefahren werden. In unteren und mittleren Klassen sind Bilder von Männern aus den Befreiungskriegen, Ludwig Richters Volksbilder und Blätter der Schnorrschen Bilderbibel mit etwa monatlichem Wechsel ausgehängt worden, in den Gängen einige Blätter der „Deutschen Künstlersteinzeichnungen“ und vor allem mit wöchentlichem Wechsel die vom Kunstwart herausgegebenen „Meisterbilder fürs deutsche Haus“ und Photographien nach italienischen Bauten und Landschaften, letztere aus dem Privatbesitz von Lehrern.

Die Bilder, mit denen unsere Aula bald nach der Erbauung unseres neuen Schulhauses aus Mitteln der Güntzschen Stiftung eine besondere Zierde erhalten hatte, die aber im Laufe der Jahre besonders unter den Folgen der früheren Luftheizung stark gelitten hatten, sind in den beiden letzten Jahren einer gründlichen Erneuerung unterzogen worden, und zwar konnte glücklicherweise der Schöpfer der Bilder selbst, Herr Professor Anton Dietrich, zur Zeit Lehrer an der Kunstakademie in Leipzig, diese Auffrischung seines Jugendwerkes in erfreulicher Rüstigkeit des Alters vornehmen.

II. Verordnungen der Behörden und Mitteilungen an die Eltern.

A. Verordnungen des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Vom 18. März 1902. Von akademischen Würden, die nach Erlangung der wissenschaftlichen Prüfungszeugnisse und nach Eintritt in den öffentlichen Schuldienst erworben werden, desgl. von der Erlangung der Kandidatur des Predigtamts durch Lehrer an öffentlichen Schulen ist in Zukunft dem Ministerium Anzeige zu erstatten. Ist die akademische Würde an einer reichsausländischen Hochschule erworben, so ist die vorgeschriebene ministerielle Genehmigung einzuholen.

Vom 10. Mai 1902: Es wird den Lehrerkollegien zur Pflicht gemacht, durch Belehrung, Warnung und Überwachung auch ihrerseits dem Mifsbrauch geistiger Getränke und den schädlichen Folgen des Alkoholgenusses entgegenzutreten. (Es ist dementsprechend unter anderem den Primanern und Sekundanern der Bezug des Vortrages von Prof. Theobald Ziegler über den „Kampf gegen die Unmäfsigkeit auf Schule und Universität“ vermittelt worden, wie dies auch früher schon geschehen war.)

Vom 21. Oktober 1902: Auf Grund der Vereinbarungen der deutschen Regierungen unter einander und mit Österreich wird für Ostern 1903 als Richtschnur für den Unterricht in der Rechtschreibung und die schriftlichen Arbeiten der Schüler die Einführung der „Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis (Dresden, Verlag von Alwin Huhle 1902)“ verordnet.

Vom 27. Oktober 1902: Der Stenographieunterricht hat sich von Ostern 1903 ab an die in der Systemurkunde der Gabelsbergerschen Stenographie niedergelegte Schriftform zu halten (veröffentlicht in der Zeitschrift des deutschen Stenographenbundes Gabelsberger Folge X Sonderausgabe XXVII vom September 1902).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vom 22. Dezember 1902: Die durch die Verordnung vom 10. Mai 1900 bei Verlängerung der Sommerferien auf fünf Wochen angeordnete Verkürzung der Osterferien um drei Tage wird wieder aufgehoben.

Vom 14. Januar 1903: Anordnung eines neuen Bestellvordruckes für Umdruckabzüge der Karte des Deutschen Reiches.

Vom 15. Februar 1903: Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs Georg ist am ersten Sonnabend nach den Sommerferien durch einen Festaktus unter Aussetzung des Unterrichts nachzufeiern.

B. Verordnungen des Rates zu Dresden.

Vom 14. März 1902 über Auszahlung der Lehrergehalte vor den Ferien, so oft der erste des Monats in die Ferien fällt.

Vom 15. Mai 1902: Der Zuschlag zum Schulgeld wird vom 1. Oktober 1902 ab bei der Kreuzschule, dem Wettiner Gymnasium und den beiden städtischen Realgymnasien von 50 auf 75% erhöht für solche Schüler, deren Eltern oder Erziehungspflichtige aufserhalb Dresdens wohnen, nicht Dresdner Bürger sind und ihre Söhne hier nicht in Pension geben.

Vom 2. Juni 1902 über die Form der Vorschläge zur Verleihung von Freistellen.

Vom 11. November 1902: In den Jahresberichten der städtischen höheren Schulen sind künftig die Schüler, denen Schulgeldfreistellen oder sonstige Unterstützungen gewährt sind, nicht mehr mit Namen aufzuführen, sondern nur der Zahl und Klasse nach anzugeben. Hinsichtlich der Stipendien, Prämien u. s. w., die zur Auszeichnung verliehen werden, bleibt es bei der Nennung der Schüler.

Vom 11. November 1902: Lehrer, die sich als Offiziere des Beurlaubtenstandes freiwillig zu militärischen Dienstleistungen melden wollen, haben sich deshalb erst mit der vorgesetzten Behörde ins Einvernehmen zu setzen.

Vom 15. Dezember 1902: Die Schriften „König Albert“ und „König Georg“ von Schindler werden zur Verteilung bei sächsisch-patriotischen Festen empfohlen.

C. Mitteilungen an die Eltern.

1. Nach Ostern wird sämtlichen Schülern die Schulordnung neu eingehändigt werden, da sie aus Anlafs des Neudruckes einige Zusätze und Änderungen erfahren hat, insbesondere die Ferienordnung betreffend.

2. Die Eltern, deren Söhnen Schränkchen zum Aufbewahren von Büchern in der Schule eingeräumt worden sind, werden darauf aufmerksam gemacht, dafs manche Schüler auch solche Bücher, die sie zu häuslicher Arbeit zu brauchen Ursache hätten, und korrigierte Hefte, deren Zensuren sie den Eltern vorenthalten möchten, in diesen Schränkchen zu belassen pflegen.

3. Der § 36 unserer Schulordnung bestimmt zwar keine Stunde, bis zu der den Schülern unserer Prima und Obersekunda der Besuch von Gastwirtschaften an Abenden gestattet ist; es wird aber den Schülern alljährlich eingeschärft, dafs, wenn nicht besondere Anlässe vorliegen, ½ 11 Uhr als äufserter Zeitpunkt für solchen Besuch anzusehen ist. Auch die von der Schule genehmigten Schülervereine, z. Z. der „Literarische Verein“ und der „Fufsballring“, haben sich für ihre Abendzusammenkünfte an diese Zeitgrenze zu halten. Die Vereinigung einer gröfseren Anzahl von Schülern, besonders zu sog. Klassenkneipen, ist nach demselben Paragraphen der Schulordnung nicht statthaft, sobald sie, wie das in der Regel angestrebt wird, korporativen Charakter trägt.

4. Die Beteiligung an anderen Verbindungen, sei es der Schüler untereinander, sei es mit anderen jungen Leuten, wird mit sofortiger Entlassung von der Schule bestraft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Seit dem Jahre 1901 ist den Schülern aus Anlafs besonderer Vorkommnisse verboten: 1. Jedes unbeaufsichtigte Fufsballspiel, soweit es nicht in Privatgrundstücken mit Erlaubnis und unter Verantwortlichkeit der Eltern betrieben werden kann, oder soweit nicht einzelne Gruppen, wie der Fufsballring von Schülern der oberen Klassen, dazu Genehmigung haben. 2. Überhaupt jedes unbeaufsichtigte Spielen auf öffentlichen Plätzen an denjenigen Nachmittagen, an denen die Schule selbst unter ihrer Aufsicht Gelegenheit zu Bewegungsspielen auf dem ihr hierzu eingeräumten Platze giebt.

III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Archiv und Schulbibliothek.

Unter Verwaltung des Rektors und des Bibliothekars Oberlehrer Dr. **Wagner.**

In das **Archiv** wurde aufgenommen:

1. Vier Photographien der Kreuzschule (Schulhaus, Hof, Aula, Treppenhaus), aufgenommen im Jahre 1902 von de Bardage. Geschenk des Rektors.

2. Ein Stahlstichbild Christian Schöttgens, Rektors der Kreuzschule 1727—51, von Joh. Jak. Haid.

3. Programm der Kreuzschule vom Jahre 1751.

In die **Lehrmittelsammlung** wurde aufser mehreren von Verlagshandlungen zur Kenntnisnahme übersendeten Büchern aufgenommen:

1. Theod. Matthias, Vollständiges kurzgefafstes Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung. 2. Aufl. 1902. Geschenk von Max Hesses Verlag in Leipzig.

2. Rudolf Wustmann, Deutsche Geschichte im Grundrifs. I. Vom Anfang bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts. (Geschenk des Herrn Verfassers.)

3. Systemurkunde der Gabelsbergerschen Stenographie. (Deutscher Stenographenbund Gabelsberger. Folge 10, Sonderausgabe Nr. XXVII.) Vgl. die Ministerialverordnung vom 27. Oktober 1902 Teil II A dieses Jahresberichtes.

4. Rein, Bildende Kunst und Schule, Dresden 1902.

5. Historisch-statistische Grundkarte für das Königreich Sachsen, No. 416—20, 442—46, 468—71, 493 u 94. Unentgeltlich ausgegeben von der Königl. Sächsischen Kommission für Geschichte.

6. Aufserdem schenkte Herr Verlagsbuchhändler Huhle den Sammlungen der Schule vier Abzüge der bei ihm erschienenen neuen Regeln für die deutsche Rechtschreibung (1902).

Die Katalogisierung der Programme u. s. w. der **Schulbibliothek** wurde in der bisherigen Weise unter dankenswerter Beteiligung des Oberlehrers Pöhlmann fortgesetzt.

An **Geschenken** für die Bibliothek gingen ein:

Von dem Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: 1) v. Metzsch-Reichenbach, C., Die interessantesten alten Schlösser, Burgen und Ruinen Sachsens. Dresden 1902.

Von dem Rate der Stadt Dresden: 2) Beamtenbuch der Stadt Dresden für das Jahr 1902. Dresden 1902.

Von dem Statistischen Bureau des Königl. Ministeriums des Innern: 3) Die Fortsetzung der von ihm herausgegebenen Zeitschrift.

Von dem Statistischen Amte der Stadt Dresden: 4—5) Statistische Wochen- und Monatsberichte für 1901. Statistisches Jahrbuch für die Stadt Dresden. Jahrgang 1901.

Von dem Königl. Stenographischen Institut: 6) Korrespondenzblatt des Königl. Stenographischen Instituts nebst den Blättern „Echo“ und „Stenographische Lesebibliothek“. Jahrg. 1902.

Von der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden: 7) Bericht der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden 1901. Dresden 1902.

Von der Gehestiftung: 8) Katalog der Bibliothek der Gehestiftung. Bd. I, Abt. 2. 2. Aufl. Dresden 1902.

Vom Reichskommissar für die Weltausstellung in Paris 1900: 9) International exposition Paris 1900. Official catalogue: exhibition of the German empire.

Vom Landesausschufs des deutschen Flottenvereins: 10) Jahrbuch des deutschen Flottenvereins. 2. u. 3. Jahrg. 1901, 1902.

Von Mitgliedern des Lehrerkollegiums: 11) Berliner Philologische Wochenschrift. 1902. 12) Zeitschrift für deutschen Unterricht. Jahrg. 15. 13) Pädagogisches Wochenblatt. Jahrg. 9 u. 10.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vom Konrektor Prof. Dr. Abendroth: 14) Baltzer, R., Analytische Geometrie. Leipzig 1882.

Vom Prof. Dr. Uhle als Herausgeber: 15) Platons Verteidigungsrede und Kriton, erklärt von Cron. 11. Aufl. Leipzig 1902.

Vom Prof. Lichtenauer als Herausgeber: 16) Molière, L'Avare. Dresden 1903.

Vom Oberlehrer Dr. Nowack: 17) Philologisch-historische Beiträge, Curt Wachsmuth zum 60. Geburtstag überreicht. Leipzig 1897.

Von Herrn Dr. M. Ehrentraut als Verfasser: 18) Untersuchungen über die Frage der Frei- und Reichsstädte. Diss. Leipzig 1902.

Von Herrn Dr. R. Becker als Verfasser: 19) Der Dresdner Friede und die Politik Brühls. Diss. Leipzig 1902.

Von der Buchhandlung von R. v. Zahn & Jänsch in Dresden: 20) Hinrichs Halbjahrskatalog der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten u. s. w. 1901, 2. Halbjahr. 1902, erstes Halbjahr.

Von der Verlagsbuchhandlung von G. Freytag in Leipzig: 21) Homers Ilias und Odyssee. Schulausgabe von P. Cauer. 3. Aufl. Leipzig 1902.

Von einem Ungenannten durch die Verlagsanstalt von Bruckmann in München: 22) Chamberlain, H. St., Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts. 4. Aufl. 2 Bde. München 1903.

Von Herrn Archivar Prof. Dr. Heydenreich in Mühlhausen als Verfasser: 23) Bau- und Kunstdenkmäler im Eichsfeld und in Mühlhausen. Mühlhausen 1902.

Von Herrn Dr. L. Wolfsohn in Dresden († 16. Februar 1903) als Verfasser: 24) Das Targum zum Propheten Jeremias in Jemenischer Überlieferung. Diss. Halle a. S. 1902.

Von Herrn Dr. E. Hammer in Dresden als Verfasser: 25) Das Löwengehirn. Diss. Leipzig 1902.

Von Herrn Dr. E. Böhm in Leipzig als Verfasser: 25a) Studien zum politischen Testamente Richelieus. Der Streit um die Echtheit. Diss. Leipzig 1902.

Von Herrn Prof. A. Baltzer in Bern: 26) Nachdichtungen Horazischer Oden von Fr. Baltzer. s. l. 1882.

Von Herrn E. H. Petzold in Bischofswerda als Verfasser: 27) Städtelexikon des deutschen Reichs. Bischofswerda 1901.

Von Herrn Lehrer A. Bergmann in Dresden als Verfasser: 28) Geschichte des Zschoner Grundes bis zur Ablösung aller Fronen. Briesnitz 1902.

Für alle diese Geschenke erstattet der Rektor im Namen des Lehrerkollegiums ergebensten Dank.

Zu Anschaffungen für die Schulbibliothek standen zu Gebote: 1) Die Zinsen des Eulenbeckschen und des Lempeschen Legates und der Gröbel-Säkularstiftung, 2) die alljährlich aus der Stadtkasse bewilligte Summe von 400 Mark einschliefslich des Zinsenanteils aus der Arnoldschen Stiftung, 3) die Zinsen der Franz-Ludwig-Gehe-Stiftung.

Verzeichnis der im Jahre 1902 angeschafften Werke.

29) Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. Bd. 9 u. 10.

30) Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Bd. 56.

31) Rheinisches Museum für Philologie. Bd. 57.

32) Philologus. Bd. 61. (N. F. 15.) Suppl.-Bd. IX, Heft 2 u. 3.

33) Hermes. Bd. 37.

34) Wiener Studien, Zeitschrift für klassische Philologie. Jahrg. 24.

35) Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. Jahrg. 30.

36) Literarisches Centralblatt, herausg. von Ed. Zarncke. Jahrg. 1902.

37) Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Literatur. Bd. 24.

38) Jahresbericht über die Geschichtswissenschaft. Jahrg. 29 (1900). Berlin 1902.

39) Archäologischer Anzeiger. Jahrg. 1902.

40) Historische Zeitschrift. Bd. 89—90. 1902.

41) Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt. Jahrg. 1902 nebst Ergänzungsheft 138—140.

42) Annalen der Physik. IV. Folge, Bd. 7—9.

43) Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Bd. 33. 1902.

44) Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht. Jahrg. 1902.

45) Homeri carmina, rec. A. Ludwich. P. I: Ilias. Vol. I. Lipsiae 1902.

46) Sitzler, J., Ein ästhetischer Kommentar zu Homers Odyssee. Paderborn 1902.

47) Comicorum Graecorum Fragmenta, ed. G. Kaibel. Vol. I, Fasc. 1. Berolini 1899.

48) Herodotos, erkl. von H. Stein. Bd. I, 1^{6}, 2^{5}. Berlin 1901, 1902.

49) Windelband, W., Platon. Stuttgart 1901.

50) Ptolemaei Geographia, ed. C. Müller. Vol. I, P. 2. Parisiis 1901.

51) Heronis Alexandrini opera. Vol. I m. Supplem., ed. W. Schmidt. Vol. II, Fasc. 1, ed. L. Nix et W. Schmidt. Vol. III, ed. H. Schöne. Lipsiae 1899, 1900, 1903.

52) Ciceronis scripta, ed. C. F. W. Müller. Vol. III, P. 1 et 2: Epistulae. Lipsiae 1896, 1898.

53) Meyer, E., Geschichte des Altertums. Bd. V. Stuttgart 1902.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

54) Meyer, E., Forschungen zur alten Geschichte. Bd. I u. II. Berlin 1892, 1899.

55) Burckhardt, J., Griechische Kulturgeschichte. Bd. IV. Berlin u. Stuttgart s. a.

56) Bernoulli, J. J., Griechische Ikonographie. 2 Tle. München 1901.

57) Weichardt, C., Pompei vor der Zerstörung. Kleine deutsche Ausgabe. Leipzig 1898.

58) Roscher, W. H., Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lief. 46 u. 47. Leipzig 1902.

59) Supplement dazu: Carter, J. B., Epitheta deorum, quae apud poetas Latinos leguntur. Lipsiae 1902.

60) Thesaurus linguae Latinae. Vol. I, Fasc. 4 u. 5. Vol. II, fasc. 3 u. 4. Lipsiae 1902.

61) Clodius, Versuche aus der Literatur und Moral. 1—4. Stück. Leipzig 1767—1769.

62) Goethes Werke, herausg. im Auftrage der Grofsherzogin Sophie von Sachsen. Tl. 34 I, 41 I. Weimar 1902.

63) Wagner, R., Gesammelte Schriften und Dichtungen. 3. Aufl. 10 Tle. in 5 Bdn. Leipzig 1897, 1898.

64) Paul, H., Grundrifs der germanischen Philologie. Bd. II, Lief. 3.

65) Deutsches Wörterbuch von J. und W. Grimm. Bd. X, Lief. 8 u. 9. Bd XIII, Lief. 2. Bd. IV, Abt. I, Tl. 3, Lief. 3 u. 4.

66) Klöpper, Cl., Französisches Reallexikon. Lief. 29 u. 30. Leipzig 1902.

67) Allgemeine deutsche Biographie. Bd. 46 (Nachträge). Leipzig 1902.

68) Dahn, F., Die Könige der Germanen. Bd. IX. Abt. 1. Leipzig 1902.

69) Aus den Schriften der Königl. Sächs. Kommission für Geschichte: Die Dresdner Bilderhandschrift des Sachsenspiegels, herausg. von K. v. Amira. Bd. I (Schlufs.) Leipzig 1902.

70) Staatshandbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1902. Dresden 1902.

71) Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche, begr. von J. J. Herzog, in 3. Aufl. herausg. von A. Hauck. Bd. X—XII. Leipzig 1902, 1903.

72) Luthers Werke, Bd. 25. Weimar 1902.

73) Stielers Handatlas. 9. Ausg. Lief. 3—14.

74) Thomas, A., Etymologisches Wörterbuch geographischer Namen. Breslau 1886.

75) Ratzel, Fr., Die Erde und das Leben. Bd. 1 u. 2. Leipzig 1901.

76) Chun, C., Aus den Tiefen des Weltmeeres. Jena 1900.

77) Nissen, H., Italische Landeskunde. Bd. II, 1 u. 2. Hälfte. Berlin 1902.

78) Wundt, W., Einleitung in die Philosophie. 2. Aufl. Leipzig 1902.

79) F. Klein und E. Riecke, Über angewandte Mathematik und Physik in ihrer Bedeutung für den Unterricht an höheren Schulen. Leipzig 1900.

80) Hermsdorf, J. (vormals Lehrer der Kreuzschule), Leitfaden beim Schulunterricht in der Elementargeometrie und Trigonometrie. 1. u. 2. Cursus. Meifsen 1822.

81) E. Gerland und F. Trautmüller, Geschichte der physikalischen Experimentierkunst. Leipzig 1899.

82—87) Aus Ostwalds Klassikern der exakten Wissenschaften: 20. Huyghens, Abhandlung über das Licht. — 21 u. 23. Hittorf, Über die Wanderungen der Jonen während der Elektrolyse. — 24 u. 25. Galilei, Unterredungen und mathematische Demonstrationen über Mechanik und Fallgesetze 3—6. Tag. — 52. Galvani, Abhandlung über die Kräfte der Elektrizität bei der Muskelbewegung. — 59. v. Guericke, Neue „Magdeburgische" Versuche über den leeren Raum. — 72. Kirchhoff und Bunsen, Chemische Analyse durch Spektralbeobachtungen.

88) Richter, R., Reden und Aufsätze. Leipzig 1902.

89) Cauer, P., Palaestra vitae, eine neue Aufgabe des altklassischen Unterrichts. Berlin 1902.

90) Prangs Lehrgang für die künstlerische Erziehung, nach dem Englischen bearbeitet von R. Bürckner und K. Elfsner. Dresden 1902.

B. Physikalisches Kabinett.

Unter Verwaltung des Konrektors Professor Dr. **Abendroth.**

Angekauft wurden:

eine neue Wasserluftpumpe nebst Leitung nach dem Experimentiertisch,
ein gutes Barometer mit Nonius-Ablesung,
ein Volumenometer nach Oberbeck,
ein Maximum- und Minimum-Thermometer nach Six,
zwei Thermometer zur Messung von Siedepunkten bei verschiedenem Druck,
8 Kg flüssige Kohlensäure,
ein zweiter Objektivkopf zur grofsen Projektionslampe,
zwei Gabelelektroskope nach Busch,
zwei gleiche Aluminiumblatt-Elektroskope,
ein Rheostat (Kurbel-Regulierwiderstand), 0,1 bis 10 Ohm.

Als Geschenk empfing die physikalische Sammlung von Herrn Telegraphendirektor Mohrmann ein Probestück eines Fernsprech-Kabels mit 2 × 112 Adern in Luftisolation.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Naturhistorisch-chemische Sammlung.

Unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. **Worgitzky**.

Angekauft wurden: Fufsskelett vom Rind, ein Schlangenschädel, eine Wasserratte, mehrere Spirituspräparate (Doppelinjektionspräparat vom Meerschweinchen, Wandstücke des Wiederkäuermagens, Verdauungsapparat der Taube, Sammlung einheimischer Krebstiere). Eine Sammlung imitierter Edelsteine. Drude, Der hercynische Florenbezirk (Vegetation der Erde, VI. Tl.). Weismann, Vorträge über Deszendenztheorie, 2 Bde.

Geschenkt wurden: Ein Kakadu (von Kürth IIᵇB). Skarabäen (von Prell IIIᵃA). Ein Hundeschädel (von Schöne IVB). Ein Skink (von Lipps IVB). Trockenpräparat eines Wiederkäuermagens, Schädel vom Rind, Affen, Hund, von der Katze (von Edelmann VB). Ein Büffelhorn (von Wolff VB).

D. Lehrmittel für den geographischen, geschichtlichen und Anschauungsunterricht.

Unter Verwaltung des **Rektors** und des Professors Dr. **Urbach**.

Angekauft wurden: Altitalien und Altgriechenland von Kiepert, Gallien von Kampen zum Ersatz für verbrauchte Exemplare, Germanien und Gallien von Schwabe, Plan der Schlacht von Rofsbach von Exner und Baldamus, die beiden Planigloben von Harms. — Ferner zum Aushängen in die Schaukästen: Drei deutsche Künstlersteinzeichnungen: Spitzbergen von Kallmorgen; der Rhein bei Bingen von v. Volkmann; Einsegnung von Freiwilligen 1813 von Kampf. Drei Kolonialbilder von Leutert und Schneidewind: Auf der Steppe bei Windhoek und Dorf und Chinesische Mauer am Nankoupasse von Hellgreen; Pfahldorf auf den Admiralitätsinseln von Pfennigwerth. Meisterbilder für das deutsche Haus, Blatt 1—66. „Bilder aus der Bibel" von Schnorr von Carolsfeld (vergröfserte Ausgabe in 30 Blättern). Männer der Befreiungskriege (Leipzig. J. J. Weber 1863). — Geschenkt wurden: Plan der Schlacht von Königgrätz, gezeichnet von Johannes Hünlich (IIᵃB). Drei grofse Photographien der Denkmäler Kaiser Wilhelms I. und Bismarcks und des neuen Doms in Berlin von Prof. Dr. Weidenbach.

E. Lehrmittel für den Gesang- und Zeichenunterricht.

Unter Verwaltung des Gesanglehrers **Eichler** und des Oberzeichenlehrers **Fritzsche**.

Angekauft wurden: 1) Für den Gesangunterricht: Hymnus an Apollo: *Μόλετε συνόμαμον* von Thierfelder. Dornröschen von Karl v. Perfall. 2) Für den Zeichenunterricht: Holzmodelle von Elfsner.

F. Schülerbibliothek für die oberen Klassen.

Unter Verwaltung des Professors Dr. **Urbach** (seit den Grofsen Ferien i. V. Dr. **Ehrentraut**).

Aus der Mitte der Schüler waren als Bibliothekare Alfred Schnaufs (IᵃA) und Werner Büttner-Wobst (IᵃB) bestellt.

Aus den seit 1895 in den Haushaltplan der Schülerbibliotheken eingesetzten Mitteln wurden dieser Bibliothek 116,75 Mark überwiesen. Geldgeschenke gingen ein: von den Ostern 1902 abgegangenen Schülern der IᵃA: 30 Mark und der IᵃB: 30 Mark, als freiwillige Gaben der IIᵃA 100 Mark, der IIᵃB: 30 Mark. Aufserdem schenkten: Die Herren stud. Hammer und Strunz: Wagner, Gesammelte Werke, 5 Bde.

Angekauft wurden:

Lenz, Geschichte Bismarcks. Marcks, Kaiser Wilhelm I; Fürst Bismarcks Gedanken u. Erinnerungen. Lamprecht, Zur jüngsten deutschen Vergangenheit. Frenssen, Jörn Uhl. Berühmte Kunststätten, 13 Bde. Reiner, Der Buddhismus. Zehme, Kulturverhältnisse des deutschen Mittelalters. Rosegger, Weltgift. Schroeter, Gedichte Walthers v. d. Vogelweide. Peters, Im Goldlande des Altertums. Springer, Raffael und Michelangelo; Handbuch der Kunstgeschichte III, IV. Wolff, Hochkönigsburg. Boeck, Indische Gletscherfahrten. Focke, Chodowiecki und Lichtenberg. Ganghofer, Die Sünden der Väter. Ratzel, Deutschland; Das Meer als Quelle der Völkergröfse. Delitzsch, Babel und Bibel (doppelt). Wolff, Von Shakespeare zu Zola. Sudermann, Frau Sorge. Hauptmann, Die versunkene Glocke. Hertz, Neubearbeitung von Wolframs Parcival; Neubearbeitung von Gottfrieds Tristan und Isolde (doppelt). Gering, Die Edda. Das Buch für Alle 1901/2. Hansjacob, Verlassene Wege; In der Karthause. Stern, Vier Novellen. Bauditz, Absaloms Brunnen. Hempel, Über die Erziehung der jungen Männer. Bartels, Geschichte der deutschen Litteratur II. v. Schimpff, Das XII. Korps im Kriege 1870/71. Rothenbücher, Einführung in Meisterdramen. Deutsche Illustrierte Zeitung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fortgesetzt wurden: Illustrierte Monographien. Monographien zur Weltgeschichte und zur deutschen Kulturgeschichte. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Deutsche Revue. Vom Fels zum Meer. Westermanns Monatshefte. Daheim. Universum.

G. Schülerbibliothek für die mittleren und unteren Klassen.

Verwaltet vom Oberlehrer Dr. **Heinemann**.

Über die Gründung dieser Bibliothek ist im Programm von 1896 berichtet. Für Neuanschaffung stand ein städtischer Beitrag von 200 Mark zur Verfügung.

Es wurden angekauft:

a) Aus den Mitteln des städtischen Beitrages: Höcker, Der Schiffsjunge des grofsen Kurfürsten; Der Seekadett von Helgoland; Friedrich der Grofse. Ratzel, Die Erde, I. Band. Kraemer, Weltall und Menschheit, I. Bd. Warnke, Die Pflanzen in Sitte, Sage und Geschichte. Liliencron, Gedichte für die Jugend. Lohmeyer, Junges Blut; Unter dem Dreizack. Garlepp, Durch Steppen und Tundren; Halbmond und Griechenkreuz; Haiduckenkämpfe; Der Pufstenkönig. Wörishöffer, Gerettet aus Sibirien. Andersen, Neueste Märchen. Lützeler, Was mufs die Jugend von den neuesten Erfindungen wissen? Otto, Die Sage vom Dr. Faust. Klee, Die deutschen Heldensagen; Geschichtsbilder aus der deutschen Geschichte, 3 Bde. Zwanzig deutsche Volksbücher; Das Buch der Abenteuer. Sonnenburg, Berthold der Getreue. Tanera. Aus der Prima nach Tientsin; Der Freiwillige des Iltis. Lindner, Die deutsche Hansa. Thompson, Bingo und andere Tiergeschichten.

b) Von den der II. Schülerbibliothek zur Verfügung gestellten Schrankgeldern: Klaeber, Leben und Taten des Jean Baptist Kleber. Kalb, Die Märtyrer der alten Kirche. Buchwald, Die Geschichte der evangelischen Kirche. Harald, Der schwarze Ritter (Ersatz).

Geschenkt wurden: Richter, Naturstudien; Bilder und Vignetten von Krell (III^{b}B).

H. Büchersammlung des Alumneums.

Unter Verwaltung des **Inspektors** der Alumnen.

Für die Sammlung der Bücher, Musikalien und Spielgeräte des Alumneums wurden angekauft: Kraemer, Weltall und Menschheit, 1. Bd. Kretzschmar, Führer durch den Konzertsaal, 3 Bde. Brahms, Ungarische Tänze. Haydn, Schöpfung. Wagner, Meistersinger von Nürnberg. Weber, Freischütz. Bach, H-Moll-Messe. Kinderfreund, Jahrg. 24. 1901/2. Aus der Alumnenkasse: Bilder der Könige Albert und Georg (für den Arbeitssaal). Duden, Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Daheim, Jahrg. 1901.

Geschenkt wurden: Regeln der (neuen) deutschen Rechtschreibung und Matthias, Kurzgefafstes deutsches Wörterbuch von den Verlagsbuchhandlungen. Neue Musikzeitung 1903 von Herrn Ratsassessor Dr. Ackermann. Dose, Frau Treue; Sperl, Die Fahrt nach der alten Urkunde; Meyer, Die Versuchung des Pescara; Schultze, Das neue Deutschland, die alten Heldensagen und Rich. Wagner, sowie Bilder und kleinere Schriften von einer unbekannten Gönnerin des Alumneums. Auch liefs der Inspektor die wissenschaftlichen Beilagen des Dresdner Anzeigers vom Jahre 1902 wieder sammeln und binden.

J. Sammlung von Textausgaben der Klassiker.

Unter Verwaltung des **Rektors**.

Diese Sammlung ist „zum Gebrauch bei den Reifeprüfungen“ begründet i. J. 1882 und wird erweitert aus einem Teile des Mietgeldes für Bücherschränkchen, die einzelnen Schülern in der Schule zur Verfügung gestellt werden. Sie wird seit Einführung der schriftlichen Klassenübersetzungen aus dem Griechischen besonders zu Textvorlagen für diese Übungen in Prima benutzt. Neu wurden für sie angeschafft: 30 Stück von Lysias, Teubnerscher Text von Thalheim.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistik.

A. Gymnasialkommission: Die Kommission für das städtische höhere Unterrichtswesen zu Dresden.

Gustav Otto **Beutler,** Oberbürgermeister, Geheimer Finanzrat a. D., Vorsitzender, Kurator des Gymnasiums zum heiligen Kreuz.
Otto **Fischer,** Stadtrat, Vorstand des städtischen Schulamts, stellvertretender Vorsitzender.
Kgl. Baurat Hermann August **Richter,** Stadtrat.
Dr. med. Carl Richard **Lotze,** Stadtrat.
Dr. phil. Paul Wilhelm **Vogel,** Stadtrat.
Prof. Dr. Heinrich **Stürenburg,** Rektor des Gymnasiums zum heiligen Kreuz.

B. Ausschuſs für das höhere Unterrichtswesen.

Otto **Fischer,** Stadtrat, Vorsitzender.
Kgl Baurat Hermann August **Richter,** Stadtrat.
Dr. phil. Paul Wilhelm **Vogel,** Stadtrat.
Prof. Dr. Wilh. Rob. Theod. **Scheffler,** Stadtverordneter
Kaufmann Louis Ferdinand Richard **Beyer,** Stadtverordneter.
Rechtsanwalt Dr. Paul **Häckel,** Stadtverordneter.
Pastor Paul Gustav **Reichel.**
Kgl. Baurat Otto Rudolf **Hartmann.**
Kaufmann Bernhard Otto **Ganſsauge.**
Prof. Dr. Heinrich **Stürenburg,** Rektor.

C. Lehrerkollegium.

Professor Dr. Heinrich Albert Julius **Stürenburg,** Rektor. (V. R. 1, Eis. Kr. 2. Kl., S. E. H. R. 2 m. Schw.)
„ Dr. Gustav William **Abendroth,** Konrektor, Lehrer der Mathematik und Physik. (A. R. 1.)
„ Dr. Heinrich Theodor **Uhle,** Klassenlehrer der I^{a} B.
„ Dr. Julius Hermann Theodor **Urbach,** Lehrer der Geschichte u. Geographie, Klassenlehrer der I^{a} A
„ Dr. Arthur Gotthard **Sperling,** Lehrer der Religion und des Hebräischen.
„ Dr. Paul Max **Weidenbach,** Klassenlehrer der I^{b} A. (A. R. 1.)
„ Dr. Karl Heinrich August **Manitius,** Klassenlehrer der I^{b} B. (L. D. A. 1.)
„ Victor Hugo **Lichtenauer,** Lehrer des Französischen und Klassenlehrer der II^{a} A.
„ Dr. Johann Rudolf Theodor **Büttner-Wobst,** Klassenlehrer der II^{a} B. bis Ende Nov. 1902.
„ Dr. Arthur Gotthold Theodor **Denecke,** Klassenlehrer der II^{b} A.
„ Dr. Immanuel Ludwig Otto **Lobeck,** Lehrer der Geschichte und Klassenlehrer der II^{b} B.
„ Karl Rudolf **Sahre,** Lehrer der Religion und des Hebräischen, Klassenlehrer der VI A.
Oberlehrer Dr. Moritz Albert **Spiefs,** Lehrer der Geschichte und Geographie, Klassenlehrer der III^{a} B.
„ Heinrich Theodor **Zimmermann,** Klassenlehrer der III^{a} A.
„ Dr. Richard Anton **Wagner,** Klassenlehrer der III^{b} A.
„ Dr. Clemens Arthur **Peter,** Lehrer des Französischen und Englischen.
„ Dr. Karl Johann Adolf Alexander **Witting,** Lehrer der Mathematik und Physik. (L. D. A. 1.)
„ Dr. Alexander Otto **Boerner,** Lehrer des Französischen und Englischen.
„ Dr. Ernst Otto Paul **Pfitzner,** Lehrer der Mathematik und Physik.
„ Dr. Hans Adolf **Unger,** Klassenlehrer der III^{b} B.
„ Dr. Georg Eugen **Worgitzky,** Lehrer der Naturwissenschaften.
„ Dr. Fritz Gustav **Nowack,** Klassenlehrer der IV A.
„ Arndt Bruno **Pöhlmann,** Klassenlehrer der V B.
„ Dr. Max Robert **Heeger,** Klassenlehrer der IV B.
„ Dr. Gustav Friedrich Karl **Kluge,** Klassenlehrer der V A.
„ Dr. Max **Heinemann,** Klassenlehrer der VI B, seit Ostern 1897 auch Inspektor des Alumneums.
„ Lic. theol. Gerhard Friedrich **Noth,** Religionslehrer.
„ Dr. Carl Reinhold **Haage,** Lehrer der Mathematik.
Karl Wilhelm **Fritzsche,** ständiger Oberzeichenlehrer.
Kgl. Musikdirektor Otto Richard **Eichler,** ständiger Gesanglehrer.
Karl Heinrich Otto **Socher,** ständiger Turn- und Elementarlehrer, im ganzen Schuljahr beurlaubt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aufserordentliches Mitglied des Lehrerkollegiums:

Kgl. Musikdirektor Professor Friedrich Oskar **Wermann,** Kantor der Kreuzschule. (A. R. 1.)

Mit der Vertretung von Lehrern betraut:

Kandidat des höheren Schulamts (philolog.-histor. Sektion) Dr. Arno Martin **Ehrentraut.**
Bezirksschullehrer Franz Theodor **Zschau,** Turn- und Elementarlehrer.

Zur Ableistung des Probejahres der Anstalt überwiesen und zugleich mit Vertretungsstunden betraut:
Kandidat des höheren Schulamts (philolog.-histor. Sektion) Dr. phil. Erwin Reinhold **Becker.**

D. Ärzte des Alumneums.

Hausarzt: Hofrat Dr. med. Georg **Buch,** Oberarzt am Krankenhaus der Diakonissenanstalt.
Zahnarzt: Felix **Hochberg.**

E. Hausbeamte.

Hausmeister und Schulgeldeinnehmer: Sekretär Emil Robert **Pötschke.**
Schuldiener: Franz Adolph **Wrann.**
Heizer: Karl Hermann **Freyer.**
Schulköchin (des Alumneums): Frau verw. Julie **Zapf.**
Krankenpflegerin des Alumneums: Frau Therese **Pötschke.**

F. Schülerverzeichnis.

Die im Laufe des Schuljahres aufgenommenen Schüler sind durch * bezeichnet, und zwar gilt als Tag der Aufnahme der 4. April 1902, wenn nicht ein anderer Tag bemerkt ist. Die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler sind zu Ende der einzelnen Klassenlisten unter Beifügung des Abgangstages aufgeführt. **A** bedeutet Alumnus, **K** Kurrendaner. Jahreszahl und Ort beziehen sich auf die Geburt des Schülers.

Ia. Oberprima.

Abteilung A.

1. **Einenckel,** Herbert, 1884, Dresden.
2. **Schmitz,** Otto, 1883, Samarang (Java).
3. **Görler,** Ernst, 1884, Dresden.
4. **Proelfs,** Fritz, 1884, Schweidnitz i. Schl.
5. **Letzsch,** Oskar, 1883, Dresden.
6. **Tamme,** Kurt, 1883, Dresden.
7. **Querfeld,** Otto, 1882, Dresden. **A.**
8. **Nippe,** Martin, 1883, Dresden.
9. **Müller,** Fritz, 1882, Dresden.
10. **Axt,** Johannes, 1883, Dresden. **K.**
11. **Simon,** Kurt, 1882, Dresden.
12. **Schnaufs,** Alfred, 1884, Düsseldorf.
13. **Volgmann,** Max, 1883, Liebenow i. Pomm.
14. **Geisler,** Albert, 1883, Dresden.
15. **Mohrmann,** Max, 1882, Dresden.
16. **Niedner,** Friedrich, 1882, Dresden.
17. ***v. Wangenheim,** Max Freiherr, 1884, Borna.
18. **Röpenack,** Arthur, 1882, Meifsen. **K.**
19. **Göpfert,** Johannes, 1883, Zöblitz. **A.**
20. **Reichelt,** Walther, 1882, Dresden.

Abteilung B.

21. **Ulbrich,** Alfred, 1882, Dresden. **A.**
22. **Gündel,** Martin, 1884, Dresden-Striesen.
23. **Löser,** Conrad, 1884, Riga in Livland.
24. **Pusch,** Curt, 1884, Dresden-Striesen.
25. **Enax,** Karl, 1884, Dresden.
26. **Büttner-Wobst,** Werner, 1885, Dresden.
27. **König,** Friedrich, 1883, Neureudnitz b. Leipzig.
28. **Mischner,** Gerhard, 1883, Ruppersdorf i. Oberl. **A.**
29. **Krug,** Walter, 1883, Mulda b. Freiberg. **A.**
30. **Zumpe,** Eduard, 1883, Dresden.
31. **Barth,** Rudolf, 1882, Dresden.
32. **Arnhold,** Heinrich, 1885, Dresden.
33. **Reifs,** Walter, 1881, Pockau b. Lengefeld. **A.**
34. **Bamberg,** Curt, 1883, Lockwitz.
35. **Schmidt,** Rudolf, 1883, Dresden.
36. **Krause,** Herbert, 1884, Rostock i. M.
37. **Eckelmann,** Felix, 1883, Flöfsberg b. Borna.
38. **Molly,** Karl, 1883, Giefsen.

Apostel, Kurt, 1875, Antonienhütte, Reg.-Bez. Oppeln, Hospitant vom 4. April bis 31. Dez. 1902.
Ludwig, Fritz, 1882, Dresden, Hospitant vom 24. April bis 12. Mai 1902.
Baltzer, Friedrich, 1884, Zürich, Hospitant seit 6. Okt. 1902.
Müller, Adolf, 1882, Paulshöhe b. Trebbin, Hospitant seit 6. Okt. 1902.

39. **Greifenhagen,** Walter, 1882, Zittau, abgeg. 30. Juni 1902.
40. **Meyersohn,** Oskar, 1882, Rackwitz i. Posen, abgeg. 19. Sept. 1902 mit Reifezeugnis.
41. **Naumann,** Hans, 1882, Dresden, abgeg. 19. Sept. 1902 mit Reifezeugnis.
42. **v. Zschinsky,** Georg Freiherr, 1880, Kiew in Russland, abgeg. 19. Sept. 1902 mit Reifezeugnis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ib. Unterprima.

Abteilung A.

43. **Kleinstück,** Johannes, 1884, Zwätzen b. Jena.
44. **Speck,** Walther, 1886, Pirna.
45. **Gottschald,** Walter, 1885, Dresden.
46. **Mischner,** Paul, 1884, Ruppersdorf. **A.**
47. **Rietzsch,** Kurt, 1884, Dresden.
48. **Rudert,** Erich, 1885, Eibenstock.
49. **Claufs,** Gotthardt, 1884, Waldheim.
50. **Uhlig,** Alexander, 1884, Borna.
51. **Prietzel,** Rudolf, 1885, Löbau.
52. **Gelpke,** Hans, 1882, Leipzig. **K.**
53. **Marloth,** Kurt, 1882, Dresden. **A.**
54. **Schuster,** Erich, 1884, Dresden.
55. **Geiling,** Eugen, 1883, Clausnitz i. Erzgeb. **A.**
56. **Krauskopf,** Ottomar, 1884, Dresden.
57. **Weihmann,** Arthur, 1883, Halle a. S.
58. **Hallbauer,** Walter, 1885, Leipzig.
59. **Richter,** Gotthard, 1884, Grofs-Rückerswalde i. Erzg. **A.**
60. **Büttner,** Georg, 1884, Gera.
61. **Liebig,** Georg, 1884, Plauen b. Dresden.
62. **Richter,** Alfred, 1884, Bertsdorf b. Zittau.
63. **Leonhardi,** Alfred, 1884, Königstein a. E.
64. **Denecke,** Erich, 1885, Dresden.
65. **Müller,** Hermann, 1881, Plauc b. Flöha.
66. **Ritter,** Oswald, 1884, Dresden.

Abteilung B.

67. **Sohrmann,** Günther, 1885, Dresden.
68. **Krause,** Hans Reinhard, 1885, Rostock i. M.
69. **Möschler,** Karl, 1884, Zwickau.
70. **Mifslack,** Johannes, 1884, Liptitz b. Wermsdorf.
71. **Krause,** Erich, 1884, Webau, Kreis Weifsenfels.
72. **Schumann,** Walter, 1885, Dresden-Strehlen.
73. **Baumann,** Friedrich, 1884, Dresden.
74. **Martin,** Paul, 1884, Dresden.
75. **Mohr,** Andreas, 1885, Dresden.
76. **Jaffé,** Sewald, 1885, Dresden.
77. **Jastrow,** Ernst, 1885, Dresden.
78. **Lötsch** gen. **Rehfeld,** Ernst, 1881, Sebastianberg i. Böhmen.
79. **Ehrenfreund,** Erich, 1881, Ortrand.
80. **Ullmann,** Erich, 1886, Dresden.
81. **Kob,** Adolf, 1885, Prag.
82. **Lindemann,** Lothar, 1884, Prag.
83. **Lyons,** Fritz, 1885, Oldenburg.
84. **Stegemann,** Rudolf, 1884, Tetschen.
85. **Mehnert,** Karl, 1883, Dresden-Striesen.
86. ***Werner,** Johannes, 1885, Dresden.
87. ***Kyaw,** Willy, 1884, Stettin, aufgenommen 6. Oktober 1902.

IIa. Obersekunda.

Abteilung A.

88. **Ziegs,** Walter, 1885, Grofsschirma b. Freiberg.
89. **Kretzschmar,** Johannes, 1885, Dresden.
90. **Schlote,** Franz, 1886, Dresden.
91. **Muntschick,** Erich, 1885, Pirna.
92. **am Ende,** Ulrich, 1884, Dresden.
93. **Baumgärtel,** Otto, 1886, Lengenfeld i. V.
94. **Elsholz,** Ulrich, 1886, Pirna.
95. **Böhme,** Georg, 1886, Dresden.
96. **Rohn,** Wilhelm, 1887, Dresden.
97. **Katz,** Ludwig, 1885, Zittau.
98. **Jenke,** Walther, 1884, Dresden.
99. **Krug,** Richard, 1885, Mulda b. Freiberg. **A.**
100. **Klien,** Rudolf, 1885, Dresden.
101. **Schmidt,** Erich, 1885, Dresden.
102. **Hahle,** Fritz, 1885, Dresden.
103. **Driver,** Kurt, 1886, Bremen.
104. **Lippe,** Walter, 1885, Dresden.
105. **Köhler,** Martin, 1885, Moritzburg i. Sachs. **A.**
106. ***Lampe,** Hans, 1886, Berlin.
107. **Krug,** Martin, 1884, Dresden.
108. **Martin,** Rudolph, 1885, Dresden.
109. **Schweinitz,** Rudolf, 1885, Koselitz b. Grofsenhain.
110. **Seidel,** Curt, 1882, Zschopau.
111. ***Glauch,** Karl, 1884. Dresden.
112. ***Fehn,** Georg, 1883, Frankfurt a O., aufgenommen 25. August 1902.

---

113. **Jacoby,** Albert, 1886, Dresden, abgeg. 30. Mai 1902.

Abteilung B.

114. **Voigt,** Edmund, 1885, Ehrenfriedersdorf i. Erzg. **A.**
115. **Sy,** Gerhard, 1886, Grofslichterfelde bei Berlin.
116. **Däfsler,** Hermann, 1885, Dresden.
117. **Teicke,** Alfred, 1885, Crossen a. d. Elster.
118. **Contius,** Werner, 1886, Dresden.
119. **Ernemann,** Fritz, 1886, Dresden.
120. **Weigold,** Hugo, 1886, Dresden.
121. **Uhle,** Hans, 1886, Blasewitz.
122. **Hirsch,** Siegfried, 1886, Dresden.
123. **Hünlich,** Johannes, 1884, Deuben b. Dresden. **A.**
124. **Gerisch,** Kurt, 1886, Dresden.
125. **Reuss,** Wilhelm, 1886, Karlsruhe.
126. **Blum,** Fritz, 1886, Dresden. **K.**
127. **Schumann,** Rudolf, 1885, Dresden.
128. **Böhm,** Kurt, 1885, Dresden
129. **Lippert,** Rudolph, 1886, Leipzig. **K.**
130. **Hammermann,** Walter, 1884, Dresden. **K.**
131. **Ziegler,** Rudolf, 1885, Dresden.
132. **Nauenburg,** Siegfried, 1884, Neugersdorf b. Löbau.
133. **Walter,** Johannes, 1885, Grimma. **K.**
134. **Friesicke,** Ernst, 1885, Brandenburg a. d. H. **K.**
135. **Mehnert,** Manfred, 1884, Dresden.
136. **Annisius,** Curt, 1885, Dresden.
137. **Merzdorf,** William, 1885, Kloster-Zella bei Nossen.
138. **Strobach,** Waldemar, 1885, Dresden. **K.**
139. ***Wölfel,** Oskar, 1884, Dresden, aufgenommen 6. Okt. 1902.

---

140. **Klotzsche,** Kurt, 1885, Dresden, abgeg. 26. Sept. 1902.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIb. Untersekunda.

Abteilung A.

141. **Büttner,** Georg, 1887, Reichenberg i. Böhmen.
142. **Fürbringer,** Herbert, 1887, Leipzig.
143. **Kühn,** Ernst, 1887, Breslau.
144. **Mittelbach,** Willy, 1885, Dresden.
145. **Richter,** Armin, 1886, Dresden.
146. **Gottschald,** Erich, 1887, Dresden.
147. **Bantzer,** Arnold, 1887, Dresden-Strehlen.
148. **Heitsch,** Martin, 1887, Belgern a. d. Elbe.
149. **Schweinitz,** Karl, 1886, Koselitz b. Grofsenhain.
150. **Jokisch,** Willy, 1886, Dresden.
151. **Hahn,** Paul, 1885, Falkenstein i. V. **A.**
152. **Petzold,** Reinhold, 1885, Dresden.
153. **Schmidt,** Fritz, 1884, Dresden.
154. **Claufs,** Werner, 1884, Zwönitz.
155. **Reiche,** Herbert, 1886, Dresden.
156. **von Krenzki,** Curt, 1888, Königsberg i. Pr.
157. **Grofsmann,** Fritz, 1886, Serkowitz b. Dresden.
158. **Bergmann,** Walter, 1886, Dresden. **K.**
159. **Drefsler,** Richard, 1885, Ebersbach b. Zittau.
160. **Berthold,** Egon, 1887, Rauscha i. Schl.
161. **Windisch,** Rudolf, 1886, Dresden.
162. **Arnhold,** Kurt, 1887, Dresden.
163. **Posse,** Horst, 1887, Oberlöfsnitz.
164. **Klien,** Kurt, 1884, Berlin.
165. **Schelcher,** Arnulf, 1886, Dresden.
166. **Thieme-Garmann,** Hermann, 1885, Johanngeorgenstadt.
167. **Hartmann,** Günther, 1886, Wüstewaltersdorf i. Schl.
168. ***Böckmann,** Hans, 1886, Dresden, aufgenommen 6. Okt. 1902.

---

169. **Lippert,** Franz, 1886, Dresden, abgeg. 30. Juni 1902.
170. **Hirschberg,** Paul, 1884, Eibenstock, abgeg. am 26. Sept. 1902.
171. **Jahncke,** Walter, 1885, Arendsee i. d. Altmark, abgeg. 26. Sept. 1902.
172. **Lindemann,** Max, 1885, Alexandrien, abgeg. 26. Sept 1902.
173. **Schäme,** Richard, 1887, Dresden, abgeg. 6. Okt. 1902.

Abteilung B.

174. **Fischer,** Walter, 1886, Dresden.
175. **Eysoldt,** Horst, 1886, Laubegast.
176. **Krause,** Enno, 1886, Rostock i. M.
177. **Günther,** Erich, 1886, Oschatz.
178. **Meinel,** Rudolph, 1888, Neustadt a. d. O.
179. **Niederlein,** Walter, 1886, Dresden.
180. **Lommatzsch,** Arnold, 1886, Grimma.
181. **Schmidt,** Otto, 1886, Dresden.
182. **Pusch,** Erich, 1886, Küstrin.
183. **Sammler,** Friedbert, 1886, Mügeln b. Oschatz. **A.**
184. **Kornmaul,** Georg, 1887, Plauen b Dresden.
185. **Bergmann,** Curt, 1886, Dresden.
186. **Drewitz,** Paul, 1886, Dresden.
187. **Reichelt,** Leonhard, 1885, Chemnitz.
188. **Samson,** Benvenuto, 1887, Moskau.
189. **Tittel,** Erich, 1886, Dresden.
190. **Leonhardi,** Johannes, 1886, Dresden.
191. **Wippern,** Walther, 1886, Dresden.
192. **Lindner,** Max, 1885, Dresden.
193. **Guttentag,** Franz, 1887, Dresden.
194. **Paul,** Erich, 1885, Dresden.
195. **Mallickh,** Hermann, 1886, Grofspaschleben bei Köthen.
196. **v. Meyer,** Walther, 1887, Leipzig.
197. **Pampel,** Friedrich, 1885, Dresden.
198. **Ladrer,** Alois, 1886, Wien.
199. **Engert,** Horst, 1886, Frankenberg i. S.
200. **Kürth,** Walter, 1884, Dresden.
201. **Hauptmann,** Ivo, 1886, Erkner b. Berlin.
202. **Ernst,** Kurt, 1887, Dresden.

---

203. **Büttner,** Walther, 1885, Dresden, Ostern 1902 versetzt aus Klasse IIb A nach IIb B, abgeg. 26. Sept. 1902.
204. **Krille,** Kurt, 1884, Waldheim, abgeg. 26. Sept. 1902.

IIIa. Obertertia.

Abteilung A.

205. **Sieber,** Siegfried, 1885, Oschatz. **A.**
206. **Neumark,** Ernst, 1888, Dresden.
207. **Oster,** Hans, 1887, Dresden.
208. **Hinzelmann,** Willy, 1887, Dresden.
209. **Eberwein,** Erhard, 1888, Eibenstock.
210. ***Thienemann,** Otto, 1886, Leipzig.
211. **Wedell,** Erich, 1888, Eibenstock.
212. **Pick,** Hans, 1888, Dresden.
213. **Schmeil,** Walter, 1887, Dresden.
214. **Strobach,** Arno, 1888, Dresden.
215. **Prell,** Heinrich, 1888, Kiel.
216. **Braune,** Reinhold, 1888, Dresden.
217. **Malzmann,** Adolf, 1888, Dresden.
218. **Greve,** Rudolf, 1887, Dresden.
219. **Müller,** Johannes, 1886, Dresden.
220. **Walther,** Gerhard, 1887, Leipzig.
221. ***Dillmann,** Theodor, 1886, Pilzen b. Schweidnitz i. Schl.
222. **Miethe,** Johannes, 1886, Gaufsig b. Bautzen.
223. **Claufs,** Heinrich, 1886, Waldheim.
224. **Haberland,** Hermann, 1887, Dresden.
225. **Eysoldt,** Hans, 1885, Laubegast.
226. **Zangenberg,** Ludwig, 1889, Leipzig.
227. **Leyser,** Herbert, 1887, Dresden.
228. **Cohn,** Arthur, 1886, Johanngeorgenstadt.
229. ***Fischer,** Werner, 1887, Eibenstock, aufgenommen 1. Dez. 1902.

Abteilung B.

230. **Otto,** Erich, 1887, Dresden.
231. **Börner,** Johannes, 1888, Halsbrücke b. Freiberg.
232. **Schilling,** Otto, 1888, Dresden.
233. **Stange,** Arwed, 1887, Frankenberg.
234. **Spitz,** Otto, 1887, Znaim.
235. **Rudert,** Franz, 1886, Leipzig.
236. **Hilpert,** Alfred, 1887, Dresden.
237. **Graf,** Johannes, 1886, Dresden.
238. **Schmidt,** Rudolf, 1888, Dresden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

239. **Zumpfe,** Edgar, 1887, Dresden.
240. **Dellinger,** Rudolf, 1886, Hamburg.
241. **Simon,** Fritz, 1888, Dresden.
242. **Schreiber,** Walter, 1887, Dresden.
243. **Boehm,** Hans, 1888, Berlin.
244. **Rösick,** Max, 1886, Dresden. **K.**
245. **Hühnchen,** Gotthold, 1888, Löwenhain b. Lauenstein. **K.**
246. **Eckardt,** Fritz, 1887, Dresden.
247. **Heyde,** Ludwig, 1888, Blasewitz.
248. **Wieneke,** Ernst, 1888, Harsewinkel, Kreis Warendorf in Westfalen. **K.**
249. **Ludewig,** Herbert, 1887, Dresden.
250. **Helwig,** Georg, 1887, Friedenau b. Berlin.
251. **Böhme,** Walter, 1887, Dresden.
252. **Zielke,** Ulrich, 1888, Dresden.
253. ***Demisch,** Martin, 1885, Kötzschenbroda, aufgenommen 6. Okt. 1902.
254. ***Rauer,** Philipp, 1886, Teplitz, aufgenommen 6. Okt. 1902.

---

255. **Kupferberg,** Christian, 1888, Mainz, abgeg. 30. Juni 1902.

IIIb. Untertertia.

Abteilung A.

256. **Kleinstück,** Erhard, 1890, Zwätzen b. Jena.
257. **Knaur,** Hellmut, 1888, Niederfähre b. Meifsen.
258. **Müller,** Rudolf, 1889, Marienberg. **A.**
259. **Goldammer,** Martin, 1888, Dresden.
260. **Johne,** Walter, 1889, Dresden.
261. **Gärtner,** Willy, 1889, Dresden-Gruna. **K.**
262. **Winkler,** Hermann, 1888, Dresden.
263. **Hummitzsch,** Kurt, 1888, Limbach i. S. **K.**
264. **Grau,** Herbert, 1888, Dresden.
265. **Orth,** Johannes, 1887, Dresden.
266. **Schlechtinger,** Hermann, 1889, Dresden.
267. **Reichert,** Carl, 1889, Crimmitschau. **A.**
268. **Helbig,** Walter, 1889, Dresden.
269. **v. Krenzki,** Fritz, 1890, Königsberg i. Pr.
270. **Koch,** Rudolf, 1889, Leipzig.
271. **Völkel,** Martin, 1887, Dresden.
272. **Leonhardi,** Alexander, 1888, Dresden-Gruna. **A.**
273. **Weihmann,** Max, 1889, Zittau.
274. **Rosenthal,** Carl, 1890, Dresden.
275. **Jacoby,** Alexander, 1889, Dresden.
276. **Rosenthal,** Ernst, 1890, Asch in Böhmen.
277. **Birnbaum,** Walter, 1889, Dresden.
278. **Buschkiel,** Walter, 1888, Niedersedlitz.
279. **Friedrich,** Rudolf, 1888, Freiberg.
280. **Hirsekorn,** Hans, 1888, Dresden.
281. **Fritsche,** Wilhelm, 1888, Dresden.
282. **Schwabe,** Walter, 1887, Dresden.
283. **Richter,** Gottfried, 1889, Chemnitz.
284. **Schmidt,** Emil, 1888, Dresden.
285. **Booch,** Arno, 1888, Taucha. **A.**
286. **Georgi,** Herbert, 1889, Dresden.
287. **Mann,** Fritz, 1888, Grofsenhain. **A.**
288. **Hegewald,** Karl, 1888, Dresden.
289. **Schneider,** Reinhard, 1888, Chrieschwitz bei Plauen i. V.

---

290. **König,** Arno, 1888, Wachwitz b. Dresden, am 4. Juli 1902 nach Klasse IVA zurückversetzt.
291. **Alexander,** Friedrich, 1889, Dresden, abgeg. 7. Febr. 1903.

Abteilung B.

292. **Pursche,** Friedrich, 1888, Freiberg. **A.**
293. **Soenderop,** Hans, 1888, Wismar i. M.
294. **Opel,** Curt, 1888, Falkenstein i. V.
295. **Kaden,** Heinrich, 1889, Dresden.
296. **Grohmann,** Willy, 1887, Bautzen.
297. **Gutmann,** Erich, 1890, Dresden.
298. **Schröpfer,** Ernst, 1888, Hartha b. Waldheim. **A.**
299. **Damm,** Oskar, 1887, Dresden.
300. **Kühn,** Walter, 1889, Dresden.
301. **Altmann,** Johannes, 1886, Dresden.
302. **Bahmann,** Siegfried, 1887, Dresden.
303. **Rudert,** Otto, 1889, Stauchitz b. Oschatz.
304. **Dreiling,** Alfred, 1888, Leipzig-Volkmarsdorf.
305. **Mühle,** Martin, 1888, Dresden.
306. **Hahn,** Georg, 1888, Leisnig.
307. ***Zeisler,** Martin, 1888, Wechselburg b. Rochlitz.
308. **Hofmann,** Johannes, 1888, Dresden.
309. **Selowsky,** Karl, 1889, Dresden.
310. **Kummer,** Hans, 1889, Dresden.
311. **Krause,** Walter, 1888, Dresden.
312. **Wolsborn,** Heinrich, 1888, Dresden.
313. **Herzka,** Erich, 1888, Dresden.
314. **Engel,** Werner, 1889, Schönebeck b. Magdeburg.
315. ***Lange,** Georg, 1889, Dresden.
316. **Schenker,** Arno, 1889, Dresden.
317. **Hoffmann,** Wilhelm, 1889, Dresden.
318. **Knoth,** Wilhelm, 1889, Dresden.
319. **Ostermuth,** Friedrich, 1888, Leisnig.
320. **Schönherr,** Karl, 1888, Dresden.
321. **Ernst,** Paul, 1888, Dresden.
322. **Drechsler,** Walter, 1888, Posen.
323. ***Rauer,** Maximilian, 1889, Schönau b. Teplitz, aufgenommen 6. Okt. 1902.

---

324. **Kreifsig,** Alfred, 1886, Dresden, abgeg. 21. Juni 1902. **K.**
325. **Wunderlich,** Johannes, 1887, Dresden, abgeg. 26. Sept. 1902.
326. **Krell,** Max, 1887, Hubertusburg. entlassen am 15. Nov. 1902.
327. ***Hauffe,** Ernst, 1888, Neschwitz b. Bautzen, abgeg. 31. Jan. 1903.

IV. Quarta.

Abteilung A.

328. **Fischer,** Herbert, 1889, Dresden.
329. **Kaiser,** Gerhard, 1890, Bautzen.
330. **Fritze,** Willy, 1888, Magdeburg.
331. **Hodes,** Siegfried, 1888, Leipzig-Lindenau.
332. **Grün,** Walter, 1889, Dresden.
333. **Päsler,** Karl, 1890, Tanjore i. Ostindien.
334. **Marx,** Fritz, 1890, Dresden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

König, Arno, 1888, Wachwitz b. Dresden, am 4. Juli 1902 aus Klasse III^b A zurückversetzt, s. unter Nr. 290.
335. **Trömel,** Carl, 1889, Dresden.
336. **Hoelemann,** Hans, 1889, Dresden.
337. **Reizes,** Leo, 1889, Podwoloczyska.
338. **Stenz,** Fritz, 1889, Dresden.
339. ***Hentschel,** Rudolf, 1889, Marienberg.
340. **Lang,** Armin, 1890, Schleusingen.
341. **Pusch,** Walter, 1890, Dresden.
342. **Thielemann,** Oskar, 1889, Freiberg.
343. **v. Weyssenhoff,** Franz, 1890, Dresden-Gruna.
344. **Schindler,** Fritz, 1889, Dresden.
345. ***Seidel,** Rudolf, 1891, Hütten b. Königstein.
346. **Kellerhoff,** Horst, 1890, Dresden.
347. **Peters,** Johannes, 1889, Dresden. **K.**
348. **Drude,** Ludwig, 1889, Dresden.
349. **Leuner,** Hans, 1890, Dresden.
350. **Gerke,** Ernst, 1890, Altenburg.
351. **Nippe,** Erhard, 1890, Dresden.
352. **Franze,** Bruno, 1890, Dresden.
353. **Kost,** Edgar, 1890, Dresden.
354. **Grashof,** Siegfried, 1889, Kreuzau i. Rheinl.
355. **Hausdorff,** Arno, 1889, Wüstegiersdorf i. Schl.
356. ***Böhme,** Fritz. 1887, Pirna.
357. **Benz,** Friedrich, 1889, Dresden.
358. **Lange,** Fritz, 1890, Dresden.
359. **Weisflog,** Hans, 1889, Dresden.
360. **Wachs,** Adolf, 1890, Tharandt.
361. **Schreiber,** Alfred, 1889, Forchheim i. Sachs. **A.**

362. ***Elb,** Gustav, 1890, Dresden, abgeg. 24. Okt. 1902
363. **Költzsch,** Fritz, 1890, Freiberg, abgeg. 30. Okt. 1902.
364. **Ziegenspeck,** Wilhelm, 1888, Altenburg, abgeg. 24. Dez 1902.
365. ***Thomas,** Walther, 1890, Dresden, abgeg. 31. Dez. 1902.

Abteilung B.

366. **Lipps,** Johann, 1889, Pirna.
367. **Hausmann,** Georg, 1889, Dresden.
368. **Hirschel,** Bernhard, 1889, Dresden.
369. **Auge,** Friedrich, 1890, Dresden.
370. **Heymann,** Walter, 1889, Dresden.
371. **Busch-Geertsema,** Emil, 1888, München.
372. **Nikolaus,** Friedrich, 1890, Dresden.
373. **Wagner,** Franz, 1890, Cassel.
374. **Hoffmann,** Rudolf, 1888, Dresden.
375. **Oelsner,** Fritz, 1889, Siegmar b. Chemnitz.
376. **Reinstein,** Wilhelm, 1890, Halle a. d. S.
377. **Tübel,** Walter, 1888, Dresden.
378. **Eckelmann,** Rudolf, 1889, Crottendorf.
379. **Kapitzky,** Johannes, 1889, Leipzig-Plagwitz.
380. **Stäber,** Erich, 1889, Dresden.
381. **Tannert,** Walter, 1888, Zwickau.
382. **Küchler,** Johannes, 1888, Dresden.
383. **Lindner,** Hugo, 1890, Vielau b. Zwickau.
384. **Schöne,** Richard, 1889, Dresden.
385. **Lorenz,** Johannes, 1890, Dresden.
386. **Denecke,** Gerhard, 1889, Dresden.
387. **Wüstner,** Hermann, 1890, Dresden.
388. **Altmann,** Friedrich, 1890, Dresden.
389. **Meinicke,** Otto, 1888, Dresden.
390. **Reuter,** Erich, 1888, Dresden. **K.**
391. **Lingelsheim,** Carl, 1889, Dresden.
392. **Günther,** Willy, 1890, Leipzig.
393. **Kluge,** Rudolf, 1889, Dresden.
394. **Voigt,** Erich, 1889, Riesa a. E.
395. **Zimmermann,** Hermann, 1890, Dresden.
396. **Röhnick,** Rudolf, 1889, Dresden-Plauen.
397. **Mifsbach,** Hans, 1888, Dresden.
398. **Naumann,** Rolf, 1890, Magdeburg.
399. **Pinder,** Martin, 1889, Olbernhau.
400. **Roth,** Hans, 1890, Dresden.
401. **Zimmer,** Carl, 1889, Dresden.
402. **Götze,** Rudolf, 1889, Schwarzenberg.
403. **Querfeld,** Arthur, 1889, Dresden. **A.**
404. **Lang,** Kurt, 1889, Blasewitz.
405. **Winkler,** Walther, 1888, Dresden.
406. **Solbrig,** Heinrich, 1888, Ortmannsdorf bei Zwickau. **A.**
407. **Kummer,** Johannes, 1890, Dresden.

V. Quinta.

Abteilung A.

408. **Kretzschmar,** Willy, 1890, Dresden.
409. **Feurich,** Rudolf, 1890, Freiberg.
410. ***Hempel,** Johannes, 1891, Bärenstein.
411. **Stöckel,** Friedrich, 1890, Dresden.
412. **Renner,** Oskar, 1890, Dresden.
413. **Hübler,** Werner, 1891, Dresden.
414. **Blumentritt,** Otto, 1890, Altenburg. **K.**
415. **Herzfeld,** Rudolf, 1889, Dresden-Plauen.
416. **Richter,** Rudolf, 1890, Dresden.
417. **Oehler,** Wilhelm, 1889, Dresden. **K.**
418. **Brösike,** Max, 1891, Eisenach.
419. **Ziegler,** Gottfried, 1890, Hamburg.
420. **Krumbiegel,** Martin, 1891, Dresden.
421. **Schelcher,** Raimund, 1891, Dresden.
422. **Schuricht,** Alfred, 1887, Dresden. **K.**
423. **Hempel,** Georg, 1889, Dresden. **K.**
424. ***Ullrich,** Rudolf, 1890, Sayda. **A.**
425. **Baehr,** Egon, 1890, Potschappel.
426. **Möbius,** Walter, 1890, Dresden-Gruna.
427. **Voigt,** Walter, 1890, Altenberg **A.**
428. **Milke,** Wilhelm, 1890, Dresden.
429. **Vokal,** Theodor, 1890, Prag.
430. **Kirsten,** Walter, 1890, Dresden. **K.**
431. **Fritzsche,** Erich, 1891, Dresden.
432. **Lippe,** Erich, 1891, Dresden.
433. **Müller,** Siegfried, 1890, Marienberg. **A.**
434. **Päfsler,** Hans, 1890, Dresden.
435. **Ernst,** Max, 1890, Dresden.
436. **Hoffmann,** Herbert, 1891, Dresden.
437. **Niescher,** Rudolf, 1891, Dresden.
438. **Hänsel,** Helmut, 1891, Dresden.
439. **Richter,** Hans, 1890, Lissabon.
440. **Dänel,** Bernhard, 1890, Dresden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

441. **Zimmermann,** Paul, 1890, Dresden.
442. **Gruhl,** Werner, 1891, Geringswalde.
443. **Baldamus,** Hartmuth, 1891, Dresden.
444. **Roeder,** Franz, 1891, Dresden.

445. **Zacharias,** Emil, 1890, Dresden, abgeg. 6. Okt. 1902.

Abteilung B.

446. **Börner,** Walter, 1890, Dresden.
447. **Edelmann,** Friedrich, 1890, Dresden.
448. **Moldenschardt,** Hans, 1891, Kiel
449. **Hultzsch,** Hans, 1891, Bangalore (Indien).
450. **Paul,** Hans, 1891, Leipzig.
451. **Wolf,** Johannes, 1890, Mohorn b. Wilsdruff.
452. **Riehle,** Hans, 1890, Freiberg. **K.**
453. **Noack,** Martin, 1888, Dresden. **K.**
454. **Satlow,** Benjamin, 1891, Lichtenberg b. Freiberg. **K.**
455. **Eckardt,** Hans, 1890, Dresden.
456. **Scheidemandel,** Max, 1889, Boston.
457. **Trinks,** Albert, 1890, Dresden
458. **Göckeritz,** Hermann, 1891, Dresden.
459. **Krause,** Karl, 1890, Pirna.
460. **Schkade,** Arnold, 1890, Dresden.
461. **Contius,** Konrad, 1890, Dresden.
462. **Seyfert,** Ernst, 1890, Chemnitz.
463. **Krumbiegel,** Friedrich, 1890, Dresden.
464. **von Dietel,** Hellmuth, 1891, Dresden.
465. **Lehmann,** Carl, 1891, Dresden.
466 ***Triesethau,** Paul, 1891, Dresden.
467. **Bondi,** Herbert, 1891, Dresden.
468. **Hofmann,** Erich, 1891, Dresden.
469. **Zschucke,** Martin, 1890, Dresden.
470. ***Holzegel,** Erich, 1891, Seithennersdorf.
471. **Illgen,** Friedrich, 1890, Crimmitschau.
472. **Langbein,** Werner, 1891, Dresden.
473. **Schlegel,** Hellmuth, 1891, Dresden.
474. **Thöring,** Leopold, 1890, Dresden.
475. **Dobers,** Wilfried, 1891, Dresden.
476. **Filzinger,** Friedrich, 1891, Dresden.
477. **Berndt,** Fritz, 1890, Deuben b. Dresden. **K.**
478. **Ziegelmann,** Alfred, 1890, Chemnitz.
479. **Damm,** Walter, 1889, Dresden.
480. **Klar,** Walter, 1891, Stettin
481. ***Dittrich,** Willy, 1891, Zschopau, aufgenommen 6. Okt. 1902. **K.**
482. ***Hippe,** Bernhard, 1891, St. Gallen, aufgenommen 9. Okt. 1902.
483. ***Schönert,** Johannes, 1890, Mohorn b. Tharandt, aufgenommen 1. Dez. 1902.

484. **Klemm,** Friedrich, 1889, Dresden, abgeg 15. Jan. 1903.

VI. Sexta.

Abteilung A.

485. ***Eichhorn,** Lothar, 1891, Dresden.
486. ***Goldammer,** Johannes, 1891, Dresden.
487. ***Meifsner,** Robert, 1892, Dresden.
488. ***Wiener,** Hans, 1892, Genua.
489. ***Selowsky,** Oskar, 1891, Dresden.
490. ***Reimann,** Walter, 1892, Oppach.
491. ***Jüde,** Konrad, 1892, Dresden.
492. ***Zettler,** Karl, 1892, Prohlis.
493. **Bergmann,** Erich, 1890, Dresden.
494. ***Graetz,** Karl, 1892, Dresden.
495. ***Tuppack,** Hans, 1891, Dresden.
496. ***Kleedehn,** Richard, 1891, Mannheim.
497. ***Menge,** Emil, 1891, Döbeln.
498. **Putscher,** Max, 1891, Dresden.
499. ***Asch,** Erich, 1892, Dresden.
500. ***Junge,** Gerhard, 1891, Schirgiswalde.
501. ***Zimmermann,** Kurt, 1891, Dresden.
502. ***Höppner,** Hans, 1892, Königstein. **K.**
503. ***Ludwig,** Walter, 1891, Dresden.
504. ***Forbriger,** Hans, 1892, Ölsnitz i. V.
505. ***Minkwitz,** Johann, 1892, Wölfnitz b. Dresden.
506. ***Preufs,** Gero, 1891, Dresden.
507. ***Flatow,** Erich, 1892, Berlin.
508. ***Lange,** Rudolf, 1892, Dresden.
509. ***Schünemann,** Heinz, 1892, Greifswald.
510. ***Kunze,** Hans, 1891, Dresden.
511. ***Fröde,** Hans, 1892, Dresden.
512. ***Brink,** Hans, 1892, Dresden.
513. ***Kirsten,** Herbert, 1892, Königsbrück.
514. ***Kepich,** Werner, 1891, Galatz.
515. ***Herfurth,** Johannes, 1891, Dresden.
516. ***Häbig,** Herbert, 1890, Dresden, aufgenommen 6. Okt. 1902.
517. ***Stöckel,** Kurt, 1892, Dresden, aufgenommen 6. Okt. 1902.
518. ***Kaiser,** Hans, 1891, Dresden, aufgenommen 5. Januar 1903.

519. ***Procksch,** Friedrich, 1892, Dresden, abgeg. 6. Juni 1902.
520. ***Winckler,** Fritz, 1892, Chemnitz, abgeg. 28. Juni 1902.
521. ***Schie,** Eduard, 1891, München, abgeg. 30. August 1902.
522. ***Schröter,** Kurt, 1891, Pieschen, abgeg. 6. Okt. 1902.
523. ***Költzsch,** Martin, 1892, Dresden, abgeg. 30. Okt. 1902.

Abteilung B.

524. ***Erbe,** Johannes, 1892, Dresden.
525. ***Unger,** Rudolf, 1892, Dresden.
526. ***Gottlebe,** Rudolf, 1891, Zadel b. Meifsen. **A.**
527. ***Zimmermann,** Karl, 1890, Berlin.
528. **Müller,** Eberhard, 1890, Dresden.
529. ***Hirschel,** Kurt, 1892, Dresden.
530. ***Wolf,** Hans, 1891, Chemnitz,
531. ***Weifs,** Fritz, 1891, Dresden.
532. ***Meyer,** Werner, 1892, Rathenow b. Berlin.
533. ***Schmidt,** Werner, 1891, Plauen i. V.
534. **Wirthgen,** Wilhelm, 1891, Höckendorf b. Edle Krone.
535. ***Hultzsch,** Kurt, 1892, Bangalore (Indien).
536. ***Reichelt,** Herbert, 1892, Dresden.
537. ***Bieder** Hans, 1892, Klein-Bresa.
538. ***Kroker,** Erich, 1891, Adorf i. V.
539. **Hedrich,** Otto, 1890, Dresden.
540. ***Spieler,** Hubert, 1892, Dresden.
541. ***Spannaus,** Johannes, 1892, Oberlichtenau b. Pulsnitz. **A.**
542. **Lunze,** Benno, 1890, Dresden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

543. ***Hönig,** Hermann, 1891, Dresden.
544. **Buschkiel,** Hans, 1891, Niedersedlitz b. Dresden.
545. ***Martin,** Gerhard, 1891, Dresden-Löbtau.
546. ***Streckfufs,** Emil, 1892, Nürnberg. **K.**
547. ***Frost,** Walther, 1891, Möckern b. Leipzig. **K.**
548. ***Lenke,** Kurt, 1892, Dresden.
549. ***Haan,** Gerhard, 1890, Mölbis b. Leipzig.
550. ***Stange,** Gerhard, 1892, Frankenberg i S.
551. ***Voigt,** Alfred, 1891, Dresden.
552. ***Schniebs,** Willy, 1890. Dresden.
553. ***Schneider,** Moritz, 1891, Chrieschwitz b. Plauen i. V.
554. ***Röder,** Paul, 1891, Grofsenhain.
555. ***Rose,** Reinhold, 1892, Dresden.
556. ***Schöllkopf,** Erich, 1892, Dresden.
557. ***Roeder,** Ernst, 1891, Dresden.
558. ***Reinstein,** Curt, 1892, Halle a. d. S.
559. ***Müller,** Hellmut, 1892, Dresden. **K.**
560. ***Spengler,** Erich, 1891, Dresden.
561. ***Mühle,** Walter, 1891, Freiberg.
562. ***Kohlemann,** Walter, 1891, Kötzschenbroda

563. ***Höpner,** Paul, 1892, Dresden, abgeg. 26. Sept. 1902.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres gingen folgende Schüler ab und zwar aus den Klassen:

(Bei den für höhere Klassen reif erklärten ist diese in Klammern angegeben.)

I^{b}B: **Lindemann,** Alexander, 1883, Alexandrien.
II^{a}A: **Helwig,** Fritz, 1885, Berlin (I^{b}).
Petzel, Rolf, 1885, Posen (I^{b}).
II^{a}B: **Röber,** Benno, 1884, Dresden.
Kuntze, Hans, 1883, Dresden.
Walther, Johannes, 1884, Dresden (I^{b})
Förster, Richard, 1883, Bautzen (I^{b}).
II^{b}A: **Beese,** Curt, 1884, Riesa (II^{a}).
Rosenberg, Erich, 1885, Dresden (II^{a}).
Rittinghausen, Herbert, 1883, Görlitz.
II^{b}B: **Wippern,** Hans, 1883, Dresden (II^{a}).
Brückner, Walter, 1885, Strehla a. d. E.
Karisch, Arthur, 1885, Dresden.
Pflugbeil, Felix, 1885, Frankenberg (II^{a}).
Infeld, Emil, 1885, Dresden.
III^{a}A: **v. Czettritz u. Neuhaus,** Hans, 1886 Dresden (II^{b}).
Engelhaupt, Georg, 1885, Dresden.
III^{a}B: **Becker,** Max, 1886, Davos.
Bock, Hans, 1887, Sacrau b. Breslau.
III^{b}A: **Lange (Frohberg),** Hans, 1886, Dresden (III^{a}).
Klien, Franz, 1888, Dresden (III^{a}).
Jäger, Johannes, 1887, Zschopau.
III^{b}B: **Nowitzki,** Kurt, 1886, Dresden.
Kretzschmar, Georg, 1886, Dresden.
Selowsky, Bruno, 1887, Dresden.
Holle, Friedrich, 1886, Radeberg.
IV A: **Müller,** Friedrich, 1888, Grottau i. B.
IV B: **Leonhardi,** Rudolf, 1887, Dresden (III^{b}).
Sauer, Herbert, 1887, Pulsnitz (III^{b}).
V A: **Kulcke,** Johannes, 1889, Dresden.
Paul, Wilhelm, 1889, Dresden.
Otto, Ernst, 1889, Johanngeorgenstadt (IV).
V B: **Zuleger,** Georg, 1889, Dresden.
Schumann, Kurt, 1889, Dresden (IV).
Dornblut, Alfred, 1888, Leipzig-Lindenau (IV).
VI A: **Richter,** Georg, 1889, Dresden.
Kulcke, Erwin, 1891, Dresden.
Ziegenspeck, Gustav, 1890, Altenburg (V).
Zenker, Rudolf, 1890, Riesa.
Stenz, Rudolf, 1890, Dresden.
VI B: **Otto,** Johannes, 1890, Johanngeorgenstadt.
Heerklotz, Albert, 1890, Dresden.
Schulze, Armin, 1890, Dresden (V).
Häbig, Herbert, 1890, Dresden.

Vom 1. März 1902 bis 28. Februar 1903 haben überhaupt 110 Schüler, unter diesen 9 unmittelbar nach Erlangung des wissenschaftlichen Befähigungszeugnisses für den einjährig-freiwilligen Dienst, das Gymnasium verlassen.

Am 1. März 1903 betrug die Zahl der Schüler 533 und 2 Hospitanten (in I^{a}B), die sich auf die einzelnen Klassen folgendermafsen verteilten: I^{a}A: 20, I^{a}B: 18, I^{b}A: 24, I^{b}B: 21, II^{a}A: 25, II^{a}B: 26, II^{b}A: 28, II^{b}B: 29, III^{a}A: 25, III^{a}B: 25, III^{b}A: 34, III^{b}B: 32, IV A: 35, IV B: 42, V A: 38, V B: 38, VI A: 34, VI B: 39. Bei Anfang des Schuljahres bezifferte sich der Schülerbestand auf 549, dazu 1 Hospitant in I^{a}B. Zu Anfang des Winterhalbjahres wurden 539 Schüler und 3 Hospitanten gezählt. Im Laufe des Schuljahres haben, wie die vorhergehende Übersicht ausweist, überhaupt 563 Schüler und 3 Hospitanten das Gymnasium besucht.

Nach dem Schülerbestand des Sommerhalbjahres kam im Durchschnitt auf jede Klasse des Gymnasiums eine Zahl von 30,4 Schülern, und zwar safsen in den Oberklassen durchschnittlich 22,7, in den mittleren und unteren Klassen (II^{b}—VI) durchschnittlich 34,3 Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

G. Reifeprüfungen.

Vor Michaelis 1902 fand eine solche statt mit 3 Oberprimanern, 1 Hospitanten, 1 im Juli von der Anstalt abgegangenen früheren Schüler und einem ausnahmsweise nur zu einer Wiederholungsprüfung im Griechischen zugewiesenen Auswärtigen. Zum Kgl. Kommissar war der Rektor ernannt. Die schriftliche Prüfung war vom 8. bis 13., die mündliche am 19. September. Es bestanden:

Meyersohn, Oskar, geb. 17. Dezember 1882 in Rackwitz i. d. Prov. Posen, Kreuzschüler seit Ostern 1893, 2½ Jahr in Prima. Betragen I^{b}, Leistungen II^{b}, Studium: Jura.

Freiherr **v. Zschinsky,** Georg, geb. 10. Dezember 1880 zu Kiew in Russland, Kreuzschüler seit Ostern 1901 in I^{a}. Betragen I, Leistungen III, Studium: Jura und Cameralia.

Naumann, Hans Heinrich, geb. 22. Mai 1882 in Dresden, in der Prima der Kreuzschule seit 1. Oktober 1901. Betragen I, Leistungen III^{a}, Studium: Jura.

Ein Ergänzungszeugnis zum Reifezeugnis des Realgymnasiums erhielt:

Philippsohn, Herbert, geb. 4. März 1882 in Dresden, vorgebildet auf dem Annenrealgymnasium bis Ostern 1901, dann durch Privatunterricht. Studium: Jura.

Vor Ostern 1903 traten 38 Oberprimaner in die Prüfung ein. Zum Kgl. Prüfungskommissar war der Rektor ernannt worden. Die schriftlichen Aufgaben wurden in den Tagen vom 16. bis 21. Februar bearbeitet, die mündliche Prüfung am 7., 9. und 10. März abgehalten. Es bestanden folgende Schüler der Anstalt:

Name	Geburt		Aufgenommen		Zensuren		Studium oder anderer Beruf
	Ort	Zeit			Betragen	Kenntnisse	
I. Aus Oberprima A:							
Einenckel, Georg Herbert	Dresden	4./1. 84	Ost. 94	VI	I	II	Jura.
Schmitz, Otto Joseph	Samarang (Java)	24./11. 83	Ost. 97	III^{b}	I	II	Klass. Philologie und Geschichte.
Görler, Ernst Richard	Dresden	21./4. 84	Ost. 94	VI	I	II	Jura.
Prölfs, Fritz Egmont Guido	Schweidnitz i. Schl.	25./5. 84	Ost. 94	VI	I	II^{b}	Jura.
Letzsch, Oskar	Auerbach i. V. Kgr. Sachs.	24./5. 83	Ost. 97	III^{b}	I	II^{b}	Jura.
Tamme, Kurt Hugo Georg	Dresden	27./11. 83	Ost. 93	VI	I	II^{b}	Tritt in die Armee.
Querfeld, Otto Robert	Dresden	16./8. 82	Ost. 94	VI	I	II^{b}	Jura.
Nippe, Otto Hugo Martin	Dresden	5./9. 83	Ost. 94	VI	I^{b}	II^{b}	Medizin.
Müller, Fritz Johannes Hermann	Dresden	8./3. 82	Ost. 92	VI	I^{b}	III^{a}	Jura.
Axt, Theodor Johannes	Dresden	21./4. 83	Ost. 93	VI	I	III^{a}	Theologie.
Simon, Alfred Curt	Haynau, Schl.	21./5. 82	Ost. 94	IV	I	III^{a}	Jura.
Volgmann, Max Gustav Immanuel	Liebenow i. Pomm.	12./1. 83	Ost. 1900	II^{a}	I^{b}	III^{a}	Forstfach.
Geisler, Albert Emil Paul	Dresden	10./3. 83	Ost. 93	VI	I	III	Medizin.
Niedner, Friedrich Wilh.	Dresden	22./9. 82	Ost. 93	VI	I	III^{a}	Jura.
Freiherr **von Wangenheim,** Max Hermann Walrab Curdt Hilmar	Borna	21./4. 84	Ost. 02	I^{a}	I	III	Tritt in die Armee.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburt		Aufgenommen		Zensuren		Studium oder anderer Beruf
	Ort	Zeit			Betragen	Kenntnisse	
II. Aus Oberprima B:							
Ulbrich, Ernst Alfred	Dresden	8./9. 82	Ost. 94	VI	I	II[a]	Germanistik.
Gündel, Clemens Martin	Dresden-Striesen	27./7. 84	Ost. 94	VI	I	I[b]	Alte Philologie.
Löser, Conrad Hermann	Riga	11./3. 84	Ost. 98	III[a]	I[b]	II	Jura.
Pusch, Curt Richard Adolf	Dresden-Striesen	9./2. 84	Ost. 94	VI	I	II	Alte Philologie.
Enax, Karl Wilhelm	Dresden	28./2. 84	Ost. 94	VI	I[b]	II	Alte Philologie.
Büttner-Wobst, Rudolf Johannes Werner	Dresden	27./4. 85	Ost. 94	VI	I[b]	II	Medizin.
König, Christian Friedrich	Neureudnitz b. Leipzig	2./11. 83	Ost 94	VI	I	II	Ingenieurwissensch.
Mischner, Gerhard Andreas	Nieder-Ruppersdorf O. L. i. S.	18./3. 83	Ost. 94	VI	I	II[b]	Theologie.
Krug, Bernhard Walter	Mulda i. S.	23./7. 83	Ost. 93	VI	I	II[b]	Theologie.
Zumpe, Karl Max Eduard	Dresden	11./2. 83	Ost. 93	VI	I	II[b]	Jura.
Barth, Julius Rudolf	Dresden	23./11. 82	Mich. 98	III[a]	I	II[b]	Naturwissenschaft.
Arnhold, Heinrich Gustav	Dresden	22./7. 85	Ost. 94	VI	I	II[b]	Medizin.
Reiss, Friedrich Walter	Pockau b. Lengefeld i. S.	23./12. 81	Mich. 91	VI	II[a]	III[a]	Theologie.
Bamberg, Curt Robert	Lockwitz b. Dresden	3./2. 83	Ost. 93	VI	I	III[a]	Tritt in die Armee ein.
Krause, Herbert Hermann Otto	Rostock i. M	2./1. 84	Ost. 94	VI	I	III[a]	Literatur und Philosophie.
Eckelmann, Felix Martin	Flöfsberg b. Borna i. S.	4./1. 83	Mich. 93	VI	I[b]	III	Jura.
Molly, Karl Wilhelm Georg	Giessen	20./9. 83	Ost. 1901	I[b]	I	III[a]	Naturwissenschaft.

Ausserdem waren zur vollen Prüfung zugewiesen und bestanden sie:

Baltzer, Friedrich Richard, geb. 12. März 1884 in Zürich—Hottingen, vorgebildet auf dem Gymnasium in Bern bis zur Michaelis 1902 bestandenen Reifeprüfung, seitdem durch Hospitieren an der Kreuzschule. Leistungen: II[b], Studium: Naturwissenschaften.

Graf **von Linden,** Julius Loring Franz a Paula Eberhard, geb. 8. Februar 1882 in Meran, vorgebildet zum Teil auf den Gymnasien zu Cannstatt und Stuttgart und dem Schulsanatorium zu Davos, zum Teil, insbesondere zuletzt, durch Privatunterricht. Leistungen III, Studium: Jura.

Zur Ergänzungsprüfung im Lateinischen, Griechischen und der alten Geschichte war überwiesen und bestand:

Müller, Franz Gustav Adolf, geb. 23. Dezember 1882 in Paulshöhe bei Trebbin (Prov. Brandenburg), vorgebildet auf dem Annenrealgymnasium bis zur Reifeprüfung (Ost. 1902), dann durch Privatunterricht und Hospitieren an der Kreuzschule. Studium: Jura.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Freistellen, Stipendien, Prämien und Stiftungen.

Ganze städtische Freistellen wurden verliehen:

in I^aB an 3 Schüler	in II^bA an 3 Schüler	in III^bB an 2 Schüler
„ I^bB „ 1 „ (2/2.)	„ III^aA „ 1 „	„ IVA „ 1 „ (2/2.)
„ II^aA „ 1 „	„ III^aB „ 2 „	„ IVB „ 1 „ (2/2.)
„ II^aB „ 1 „	„ III^bA „ 1 „	„ VA „ 1 „ (2/2.)

Halbe städtische Freistellen erhielten:

in I^aA 1 Schüler	in II^bA 2 Schüler	in IVA 2 Schüler
„ I^aB 1 „	„ II^bB 2 „	„ IVB 2 „
„ I^bA 2 „	„ III^aA 1 „	„ VA 2 „
„ I^bB 1 „	„ III^aB 1 „	„ VB 4 „
„ II^aA 2 „	„ III^bB 1 „	

Aus der Augusta-Stiftung erhielten **ganze Freistellen:**

in I^aB 1 Schüler	in II^aA 1 Schüler	in III^bA 1 Schüler
„ I^bB 2 „	„ III^aB 1 „	„ IVB 1 „

Halbe Freistellen:

in I^bB 1 Schüler, in II^bA 1 Schüler, in II^bB 1 Schüler, in III^aB 2 Schüler.

Die **Gehesche Freistelle** erhielt 1 Schüler in II^aA. Ferner wurde ganzer oder teilweiser Schulgelderlafs gewährt aus der **Meyerschen Stiftung** an 1 Schüler in II^aA und II^aB; aus der **Brunnerschen Stiftung** an 1 Schüler in I^bB; aus der **Wincklerschen Stiftung** an 2 Schüler in VA; aus der **Stiftung eines Ungenannten** an 1 Schüler in II^bB; aus der **Raspeschen Stiftung** an je 1 Schüler in IVA, IVB, VB; aus der **Schlechtingerschen Stiftung** an 1 Schüler in I^bA.

Die Zinsen der **Wedde-Stiftung** auf das Jahr 1902 erhielt im Januar 1903 wieder Johannes Kleinstück (I^bA).

Die Zinsen der **Hedenus-Stiftung** wurden wieder verliehen an Johannes Kleinstück (I^bA) und Heinrich Kaden (III^bB).

Die Zinsen der **Ehrt-Stiftung** erhielt am 10. April 1902, dem Todestage des Stifters, des Oberlehrers der Kreuzschule Dr. Ehrt, der Schüler Walther Büttner (II^bA).

Von den Abiturienten des Jahres 1902 erhielt das Stipendium aus der **Crucianerstiftung** Fritz Möschler (I^aA), den Ehrenpreis der **Stiftung eines Ungenannten** Werner Behrens (I^aA), das **Fiedlersche Stipendium** Arno Rensch (I^aA); ein Stipendium aus der **Justschen Stiftung** wurde dem Abiturienten Johannes Henkel (I^aB) auf zwei Jahre verliehen.

Aus der **Güldemannschen Stiftung** haben folgende Abiturienten des Jahres 1902 bei ihrer Entlassung Prämienbücher erhalten: Fritz Möschler, Kurt Hammer, Richard Benz, Wilhelm Bäumler (I^aA), Hans Dunzelt, Bernhard Stürenburg, Alfred Heyne, Siegfried Schubert (I^aB). Aufserdem erhielten aus der **Hauffeschen Stiftung** an Stelle eines Viaticums je ein Prämienwerk Hans Hanner und Waldemar Schöning (I^aA).

Aus den Erträgnissen der **Hultsch-Stiftung** ist von Herrn Oberschulrat Prof. Dr. Hultsch im Jahre 1902 eine Studienbeihülfe an den früheren Kreuzschüler stud. math. Friedrich Wilhelm Abendroth verliehen worden.

Die vom Lehrerkollegium begründete **Klee-Stiftung** bestand am 1. Januar 1903 aus 6400 Mk. Stammvermögen. Etwaige freundliche Beiträge werden jederzeit dankbar entgegengenommen. Von den 1902 verfügbaren Zinsen haben beim Abgang zur Universität eine Studienbeihülfe erhalten: Fritz Möschler (I^aA), Hans Weise, Friedrich Bauer und Hermann Hofstein (I^aB).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aus der **Friedrich von Seezen-Stiftung** ist 1902 kein Stipendium an einen Kreuzschüler verliehen worden.

Ferner ist aus der **August-Bürgerstiftung** den Abiturienten Alfred Struck, Fritz Dühring (I^aA) und Georg Büchner (I^aB) je eine Studienbeihülfe gewährt worden.

Aus der **Franz-Ludwig-Gehe-Stiftung** erhielten Herbert Einenckel (I^bA) und Werner Büttner-Wobst (I^bB) je 20 Mk. für die besten bei der vorjährigen Osterprüfung gefertigten deutschen Aufsätze.

Aus den Zinsen der **Gröbel-Stiftung** erhielten stiftungsgemäfs am 22. Dezember 1902 zum ehrenden Gedächtnis an den früheren Rektor der Kreuzschule Gröbel (geb. den 22. Dezember 1783) die Primaner Rudolf Prietzel, Walther Speck (I^bA), Walther Schumann und Hans Reinhard Krause (I^bB) Prämienbücher und je ein Exemplar der Schrift von Friedrich Hultsch zur Erinnerung an Gröbel.

Am 5. Januar, als dem ersten Schultage nach Neujahr, wurden aus der **Albani-Stiftung** zum ehrenden Gedächtnis des Mannes, dessen Namen die Stiftung trägt, den Schülern Johannes Kretzschmar (II^aA) und Reinhold Petzold (II^bA) Prämienbücher verliehen.

An demselben Tage erhielten vor versammelten Schülern Bücherprämien aus den **Weiseschen, Müllerschen, Sperlingschen** und **Fiedlerschen Legaten** Erich Muntschick, Georg Böhme (II^aA), Fritz Ernemann, Hans Uhle (II^aB), Willy Mittelbach, Arnold Bantzer (II^bA), Rudolf Meinel und Erich Günther (II^cB).

Aus der **Wagner-Stiftung** (nebst Welzelschem Legate und Anteil des Fiedlerschen Legates) werden am 19. März zum Andenken an den vormaligen Konrektor der Kreuzschule Dr. Philipp Wagner (geb. am 19. März 1794) Prämienbücher erhalten: Siegfried Sieber (III^aA), Erich Otto (III^aB), Hellmut Knaur (III^bA), Curt Opel (III^bB), Gerhard Kaiser (IVA), Georg Hausmann (IVB), Friedrich Stöckel (VA) und Walther Börner (VB).

Die Herren Elbbadbesitzer Gasse und Krüger haben einigen unserer Schüler auch im vergangenen Sommer wieder unentgeltlich Bad und Schwimmunterricht gewährt.

Dem Singechor unserer **Alumnen und Kurrendaner** hat auch in dem vergangenen Schuljahre wieder die dankbare Anerkennung seiner kirchlichen Gesangleistungen eine Reihe von schätzbaren Zuwendungen eingebracht. Aufser dem Geldlegat von 442 Mk. 90 Pf. und den Büchern im Betrage von 209 Mk. 55 Pf., die an ihn vor Weihnachten aus älteren Stiftungen verteilt werden konnten, dem Kurrendanerlegat, das an acht Kurrendaner mit zusammen 73 Mk. vergeben wurde, und den wie alljährlich zu einer Ergötzlichkeit am Geburtstag Sr. Majestät des Königs aus der Schulamtskasse ausgezahlten 36 Mk. gingen für sie an freiwilligen Spenden ein: 100 Mk. vom Kirchenvorstand der Kreuzkirche für die Mitwirkung beim Charfreitagsoratorium, 20 Mk. von einem um das Dresdner Schulwesen hoch verdienten Manne zu einer Weihnachtsfreude (zur Ermöglichung von Theaterbesuch verwendet), 50 Mk. von Frau verw. Annisius zu Beihülfen an Alumnen, 40 Mk. von einer Dame, die nicht genannt sein will, zu Beihülfen an zur Hochschule abgehende Chorschüler, 20 Mk. von der Witwe unseres früheren Kastellans Johne, 10 Mk. von einem früheren Alumnus zur Unterstützung eines jetzigen. Diese Spenden sind, soweit nicht andere Verwendung vermerkt ist, der Fastnachtskasse zugeführt worden. Derselben Kasse flossen auch 50 Mk. Überschufs der Konzertreise nach Frankenberg zu.

Aus den sog. Singegeldern, die die Allerhöchsten Herrschaften des Königlichen Hauses in gütiger Fortgewährung der früher für das Singen des Chors zu Neujahr, Gregorii und Martini üblichen Spenden auszahlen lassen, haben fünf Chorschüler Beihülfen von 15, einer eine von 13 Mk. erhalten; aus dem **Stübelfonds** ein Kurrendaner 93 Mk. 80 Pf.; aus dem **Hottenrothschen** Vermächtnis ein Alumnus 15 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Erträgnisse der Stiftung, die eine Freundin des Chores im Jahre 1898 zu einer Weihnachtsfreude für die Alumnen gemacht hat (vgl. Jahresbericht von 1899, S. 22), wurden im Jahre 1902 zur Anschaffung eines Stiches des „Abendmahls" nach Lionardo da Vinci für den Speisesaal, eines Bildes Kaiser Wilhelms II. von Kaempf für den Arbeitssaal und eines Faustballes verwendet.

Aus der für das Jahr 1901 erstmalig in den Haushaltplan eingesetzten ansehnlichen Summe von 600 Mark zu Pensionsbeihülfen für Kurrendaner, die von auswärtigen Eltern in Erwartung von Alumneumstellen dem Chor zugeführt werden, sind zwei Kurrendanern je 200 Mk. bewilligt worden, einem 100 Mk. und dreien je 33 Mk. 33 Pf. Aus der zu gleichem Zwecke vom Kirchenvorstand der Kreuzkirche jährlich bewilligten Summe von 300 Mk. sind ausgezahlt worden: 200 Mk. an einen Kurrendaner als Pensionsbeihülfe und 100 Mk. an einen anderen als Kurbeihülfe nach einem schweren Unfall.

38 Mark, die, wie im Jahre 1895 zuerst berichtet ist, der Archidiakonus der Kreuzkirche Herr Pastor Dr. Neubert uns aus dem Ertrage seiner Schrift Schola crucis, schola lucis und anderen Zuwendungen alljährlich zu Ostern zur Verfügung stellt, sind im Jahre 1902 dem Kurrendaner Fritz Bauer bei seinem Abgang zur Hochschule als Studienbeihülfe übergeben worden.

Aus der **Julius Otto-Stiftung** hat Ostern 1902 der vormalige Präfekt Walther Leucht ein Viaticum von 100 Mk. und zu Weihnachten der Alumnus Gerhard Mischner eine Prämie von 30 Mk. erhalten können.

Aus der **Oskar Wermann-Stiftung** haben Anfang Januar 1903 die Alumnen Geiling und Richter und die Kurrendaner Axt und Wieneke Gesangprämien von je 15 Mk. erhalten.

Eine grössere Anzahl von Verlagsbuchhandlungen, insbesondere B. G. Teubner, Leipzig; Weidmann, Berlin; Westermann, Braunschweig; Ferd. Hirt, Leipzig-Breslau; M. Du-Mont-Schauberg, Köln; Jakob Lintz, Trier; Höckner (Damm), Dresden-N.; Reichardt, Leipzig; Reichenbach, Leipzig; Reimer, Berlin; Velhagen & Klasing, Bielefeld; Groos, Heidelberg; Winter, Leipzig; Perthes, Gotha; Gaertner, Berlin; Renger, Leipzig; Hirzel, Leipzig; Grote, Berlin; Buchhandlung des Waisenhauses, Halle a. S. haben auch vorige Ostern wieder auf Ansuchen des Inspektors die bei ihnen erschienenen Schulbücher an die Sammlung für Freiexemplare des Alumneums geschenkt. — Wiederholt sind uns auch Eintrittskarten zu Konzerten für Alumnen übersendet worden; so insbesondere von unserem früheren Schüler Herrn Walther Bachmann zu den von ihm mit den Königl. Kammermusikern Herren Kratina und Stenz veranstalteten Kammermusikabenden.

Allen denjenigen aber, die im abgelaufenen Schuljahr den Rektor und seine Kollegen in die für sie so angenehme Lage versetzt haben, Auszeichnungen oder Beihülfen zu gewähren, wird hier der herzlichste Dank gesagt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Übersicht über den im Schuljahr 1902—1903 erteilten Unterricht.

(Vgl. hierzu das am Ende dieses Jahresberichtes stehende Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.)

I^a. Oberprima. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Dr. Urbach; in B: Prof. Dr. Uhle.

Religion. 2 St.: Übersicht über die Entwickelung der Kirche vom 18. Jahrh. bis zur Gegenwart. Christliche Glaubenslehre. Lektüre des Philipperbriefes im Urtext. In A: Sahre; in B: Sperling.

Deutsch. 3 St.: Deutsche Literaturgeschichte mit besonderer Berücksichtigung Goethes. Gelesen Hauptwerke Goethes. Freie Redeübungen, Aufsätze. In A: Urbach; in B: Weidenbach.

Lateinisch. In A: Cicero, Briefe, Auswahl von Dettweiler; Tacitus, Auswahl aus Ann. I, II, XIV, XV; priv. Cicero, Cato maior u. Catil. Reden 2—4; Mitteilungen aus der Geschichte der röm. Literatur bis Sueton, Wiederholungen aus der röm. Geschichte. 3 St. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. Manitius. Horaz, Ergänzung der Odenlektüre, Epoden 2, 16; einiges memoriert. Sat. I 1, 4, 6, 9, 10, II 6; Epist. I 1, 5, 9, 2 St. Uhle. In B: Cicero wie in A; Tacitus, Ann. I u. einzelnes aus IV, VI, XIV, XV, Wiederholung der Germania 1—27 mit Memorieren einzelner Stellen; priv. Cicero, pro Archia u. Laelius. Geschichte der röm. Prosaliteratur bis Sueton. 3 St. Übersetzungsarbeiten wie in A. 2 St. Uhle. Horaz, Sat. I 4, 9, 10. II 8. Epist. 1—4, 7—10. Epod. 1, 2, 9, 16. Ergänzung der Odenlektüre mit Memorieren; Terenz, Andria; Auswahl aus Catull. 3 St. Stürenburg.

Griechisch. In A: Plato, Laches; Demosthenes, gegen Philipp I (teilweise in Übersetzung) u. II; über die Angelegenheiten im Chersones; II. Olynthische Rede. Wiederholungen aus früherer Lektüre. 3 St Schriftliche Haus- u. Klassenübersetzungen aus dem Griech. 1 St. Uhle. Homer, Ilias XVI, XVIII, XXII und Auswahl aus anderen Büchern; Auswahl aus den Lyrikern nach Biese; Sophokles, Aias, Antigone (Auswahl). 3 St. Stürenburg. In B: Plato, Gorgias, Kriton; Demosthenes, II u. III. Phil., ü. d. Ang. im Chers.; Sophokles und Lyriker wie in A; Homer XIX bis XXI in Auswahl, XXII, XXIV priv. Schriftliche Übungen wie in A. 6 St. Büttner-Wobst, seit 1. XII. Stürenburg.

Hebräisch. 2 wahlfreie St.: Nominallehre. Gelesen: Buch Ruth; Psalmen 1 u. 19. Sperling.

Französisch. 2 St.: Gelesen i. S.: Corneille, Le Cid; i. W.: Daudet, Tartarin de Tarascon. Grammat. Wiederholungen. Diktate, Haus- und Klassenarbeiten. In A: Lichtenauer; in B: Boerner.

Englisch. 1 wahlfreie St.: Gelesen: längere engl. Gedichte: The Paradise and the Peri; John Gilpin; King Lear and his three daughters. Wash. Irving, American Sketches (Auswahl). A und B komb.: Peter.

Mathematik. 4 St.: Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. Wiederholungen. In A: Pfitzner; in B: Abendroth.

Physik. 2 St.: Optik. Akustik. Mathematische Geographie. In A: Pfitzner; in B: Abendroth.

Geschichte und Geographie. 3 St.: Von Friedrich dem Grofsen bis 1815. Übersicht der neuesten Geschichte. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. In A: Urbach; in B: Spiefs.

Gesang. 1 St. Eichler (vergl. den Bericht am Schlusse dieser Übersicht). — **Turnen.** 2 St. In A: Zschau; in B: Spiefs.

I^b. Unterprima. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Dr. Weidenbach; in B: Prof. Dr. Manitius.

Religion. 2 St.: Die Entwickelung der Kirche von der Reformation bis zum 18. Jahrhundert. Gelesen der Galaterbrief im Urtext. Erklärung der Confessio Augustana. In A: Sahre; in B: Sperling.

Deutsch. 3 St.: Deutsche Literaturgeschichte von Luther bis Lessing, mit besonderer Berücksichtigung Lessings. Aufsätze. Übungen in freier Rede und im Berichterstatten. In A: Urbach; in B: Denecke.

Lateinisch. 7 St.: Tacitus, Germania; Cicero, 4. und (in A) 5. Rede gegen Verres. 3 St. Privatim gelesen: Tacitus, Agricola, aufserdem in B: Sallust, Bellum Jurgurthinum. Haus- und Klassenarbeiten, in B auch Einübung der Phraseologie nach Ostermann V. 2 St. In A: Denecke; in B: Büttner-Wobst, seit 1. XII. Uhle. Horaz, ausgewählte Oden; eine Anzahl davon wurde auswendig gelernt. 2 St. In A: Weidenbach; in B: Lichtenauer.

Griechisch. 7 St.: Plato, Euthyphron u. Laches; Demosthenes, I.—III. Olynth. Rede, gegen Philipp I. Darüber in B: Rede über den Frieden. Wiederholungen aus der Grammatik. Haus- und Klassenübersetzungen aus dem Griechischen. 4 St. In A: Weidenbach; in B: Manitius. Homer, Ilias I—XVIII (mit Auswahl); Griech. Lyriker, Auswahl von Biese. Kontrolle der Privatlektüre: in A: Homer, Od. XVI—XXIV; in B: II—IV, XV, XVII—XXI, XXIV. 3 St. In A: Wagner; in B: Manitius.

Hebräisch. 2 wahlfreie St.: Verbalsuffixa. Das schwache Verbum. Übersetzungen nach Grundts Elementargrammatik. Mündliche u. schriftl. Übungen. Sperling.

Französisch. 2 St.: Abschlufs der Grammatik nach Boerner, Oberstufe. Mündl. u. schriftl. Übungen. Gelesen i. S.: Daudet, ausgew. Erzählungen; i. W. Molière, L'Avare. Diktate, Haus- und Klassenarbeiten. In A: Lichtenauer; in B: Boerner.

Englisch. 2 wahlfreie St.: Grammatik nach Thiergens Lehrbuch bis Lekt. 23. Sprechübungen. Gelesen: Dawe, Queen Victoria, her time and her people; daneben Stücke aus dem Anhang zum Lehr-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

buche. Hausarbeiten, Diktate und Klassenarbeiten. A und B komb.: Peter.

Mathematik. 4 St.: Nicht-lineare Systeme, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Trigonometrie und Goniometrie. Stereometrie. In A: Witting; in B: Abendroth.

Physik. 2 St.: Mechanik. Wellenlehre. In A: Witting; in B: Abendroth.

Geschichte und Geographie. 3 St.: Von der Reformation bis zu Friedrich dem Grofsen. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. In A: Urbach, seit 25. VIII. Ehrentraut; in B: Lobeck.

Gesang. 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Heeger; in B: Zschau.

II^a. Obersekunda. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Lichtenauer; in B: Prof. Dr. Büttner-Wobst, seit 1. XII. **Prof. Dr. Abendroth.**

Religion. 2 St.: Entwickelung der Kirche bis zum Augsburger Religionsfrieden. Gelesen Gleichnisse des Herrn im Urtext. In A: Sahre; in B: Sperling.

Deutsch. 3 St.: Lektüre aus Walther von der Vogelweide und Nibelungenlied. Literaturgeschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Dispositionsübungen. Redeübungen. Aufsätze. In A: Wagner; in B: Spiefs.

Lateinisch. 7 St.: Sallust, Bellum Jugurthinum; Livius, XXII. 3 St. Grammatische Übungen und Wiederholungen. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. In A: Lichtenauer; in B: Weidenbach. Vergil, Aeneis, I—VII mit Auswahl. 2 St. In A: Uhle; in B: Zimmermann.

Griechisch. 7 St.: Xenophons Hellenika (in Auswahl); Herodot, VII. Buch. 3 St. Wiederholungen. Erweiterung der Tempus- und Moduslehre, Frage- und Relativsätze, Infinitiv, Participium, Negationen. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. In A: Wagner; in B: Büttner-Wobst, seit 1. XII. Becker. Homer, Odyssee. 2 St. In A: IX—XVI; teils kursorisch, teils privatim: I—IV. Memorieren einzelner Verse und Stücke, Uhle; in B: II—IV, IX—XVII, Heeger.

Hebräisch. 2 wahlfreie St.: Lautlehre. Präfixa. Pronomina. Das starke Verbum. Übersetzungen nach Grundts Elementargrammatik. Mündliche und schriftliche Übungen. Sahre.

Französisch. 2 St.: Oberstufe von Boerner, (Ausg C), Lektion 9—12: Compléments des Verbes, Infinitif, Syntaxe des Pronoms. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. Gelesen: Erckmann-Chatrian, Hist. d'un conscrit. In A: Lichtenauer; in B: Boerner.

Englisch. 2 wahlfreie St.: Einführung in die englische Sprache, Leseübungen, mündl. und schriftl. Übungen, Sprechübungen; Auswendiglernen von Gedichten. Nach Thiergen, Lehrbuch, Lekt. 1—14. Gelesen: Aus dem Anhang zum Lehrbuche. In A.: Peter; in B: Boerner.

Mathematik. 4 St.: Wiederholung und Ergänzung der allgemeinen Arithmetik. Quadratische Gleichungen mit 1 und 2 Unbekannten. Logarithmen. Wiederholung und Abschlufs der Planimetrie. Kreisberechnung. Trigonometrie. In A: Pfitzner; in B: Abendroth.

Physik. 2 St.: In A: Galvanismus. Wärmelehre. Witting. In B: Reibungselektrizität, Galvanismus, Wärmelehre. Abendroth.

Geschichte und Geographie. 3 St.: Mittelalter. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. In A: Urbach, seit 25. VIII. Ehrentraut; in B: Lobeck.

Gesang. 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St.: In A: Heeger; in B: Zschau.

II^b. Untersekunda. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Dr. Denecke; in B: Prof. Dr. Lobeck.

Religion. Erklärung eines synoptischen Evangeliums und der Apostelgeschichte. Wiederholungen. In A: Noth; in B: Sperling.

Deutsch. 2 St.: Gelesen Schiller, Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell; Goethe, Götz v. Berlichingen. Aufserdem in A: Goethe, Egmont, und Schiller, Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande (priv.); in B: Lessing, Minna von Barnhelm. Erklärung einiger philosophischer Gedichte von Schiller. Aufsätze. Redeübungen im Anschlufs an das Gelesene. In A: Unger; in B: Lobeck.

Lateinisch. 8 St.: Cicero, pro Archia, 3. und 4. Rede gegen Catilina. Curtius Rufus. 4 St. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Vorklassen. Haus- und Klassenarbeiten. 2 St. In A: Denecke; in B: Lobeck. Ovids Metamorphosen, Auswahl von Magnus. 2 St. In A: Lichtenauer; in B: Manitius.

Griechisch. 7 St.: Xenophon, Anabasis, in A I—IV mit Ausw., in B I u. IV. Wiederholung der Formenlehre. Artikel, Kasuslehre, Präpositionen, Pronomina, Genera verbi, Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Haus- und Klassenarbeiten. 5 St. In A: Kluge; in B: Manitius. Memorierübungen u. Wiederholungen aus der Formenlehre. Einführung in die homerische Sprache. Homer, Odyssee, I. V. VI. VII, VIII. 2 St. In A: Denecke; in B: Pöhlmann.

Französisch. 2 St.: Oberstufe zum Lehrbuch von Boerner, Ausg. C, Lektion 1—6: Syntaxe du verbe, Article, Adjectif. Gedichte gelernt. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Sprechübungen. Gelesen: Jules Verne, Le tour du monde en 80 jours. Haus- und Klassenarbeiten, Diktate. In A: Peter; in B: Lichtenauer.

Mathematik. 4 St.: In A: Lineare Gleichungen mit einer und mit mehreren Unbekannten. Kreislehre. Flächenvergleichung und -verwandlung. Proportionen. Ähnlichkeitslehre. Witting. In B: Flächenverwand-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lung und -berechnung. Proportionen. Ähnlichkeit. Potenzen mit ganzen Exponenten. Quadratwurzeln. Lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Reinquadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Haage.

Physik. 2 St.: Einleitung in die Physik; allg. Eigenschaften der Körper; Magnetismus, Reibungselektrizität. In A: Witting; in B: Worgitzky.

Geschichte und Geographie. 2 St.: Römische Geschichte. Geschichtliche und geographische Wiederholungen. In A: Urbach, seit 25. VIII. Ehrentraut; in B: Büttner-Wobst, seit Mich. Spiefs.

Stenographie. 1 wahlfreie St.: Wort- und Satzkürzung. In A: Witting; in B: Lichtenauer.

Gesang. 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Zimmermann; in B: Zschau.

III[a]. Obertertia. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Zimmermann; in B: Dr. Spiefs.

Religion. 2 St.: Kurze Geographie v. Palästina. Geschichte des Volkes Israel. Erklärung ausgewählter Stücke der kanonischen, besonders der prophetischen Bücher d. A. T. In A: Noth; in B: Sperling.

Deutsch. 2 St.: Lektüre und Erklärung von Gedichten, zumal vaterländischen Inhalts. Die Arten und Formen der Dichtung. Lebensbeschreibung deutscher Dichter. Syntaktische und stilistische Übungen. Aufsätze. Deklamationsübungen und Vorträge. In A: Sahre; in B: Sperling.

Lateinisch. 8 St.: Caesar, Bell. Gall., in A: II und VII, in B: I, II und VII. In A und B: Cicero, 1. Catil. Rede. 3 St. Wiederholung der Casuslehre. Die Lehre von den Tempora und Modi. Haus- und Klassenarbeiten. 3 St. In A: Zimmermann; in B: Spiefs. Siebelis, Tirocinium poeticum; Ovids Metamorphosen, Auswahl von Magnus. 2 St. In A: Uhle, seit 1. XII. Ehrentraut; in B: Lobeck.

Griechisch. 7 St.: Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Verba muta und liquida. Verba auf μι und anomala. Die einfachsten Regeln der Syntax. Auswendiglernen von Vokabeln. Haus- und Klassenarbeiten, meist nach Gerths Übungsbuch, T. I und II. Lektüre von Xenophons Anabasis, I, 1—2. In A: Nowack; in B: Zimmermann.

Französisch. 2 St.: Formenlehre, unregelmäfsige Verben nach Boerners Lehrbuch, Ausg. C Lekt. 49—60 beendet. Schriftliche und mündliche Übersetzungen, Formenextemporalien. Sprechübungen. Gedichte gelernt. Haus- und Klassenarbeiten. In A.: Peter; in B: Heeger.

Mathematik. 4 St.: Lehrsätze am Viereck und am Kreise. Flächenvergleichung und -verwandlung. Elementare Arithmetik bis zur Lehre von den Potenzen. Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. In A: Pfitzner; in B: Haage.

Naturkunde. 2 St. (nur im Winter): Elementare Chemie und Mineralogie. In A und B: Worgitzky.

Geographie. 2 St. (nur im Sommer): Elementare physikalische Geographie. In A: Worgitzky; in B: Spiefs.

Geschichte. 2 St.: Griechische Geschichte bis 323. In A: Wagner; in B: Lobeck.

Stenographie. 2 wahlfreie St.: Wortschreiblehre In A: Witting; in B: Lichtenauer. — **Zeichnen.** 2 wahlfreie St.: Fritzsche. — **Gesang.** 1 St.: Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Zimmermann; in B: Spiefs.

III[b]. Untertertia. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Dr. Wagner; in B: Dr. Unger.

Religion. 2 St.: Besprechung ausgewählter Psalmen und der Bergpredigt. 4. und 5. Hauptstück. Kirchenjahr, Gottesdienstordnung, Landesgesangbuch. Abriss der Reformationsgeschichte. In A: Noth; in B: Heinemann.

Deutsch. 2 St.: Lektüre und Erklärung von Gedichten aus dem Kreise der epischen Lyrik. Gelegentlich biographische Mitteilungen über Dichter. Rede- und Deklamationsübungen. Einiges aus der Formenlehre, Syntax und Geschichte der deutschen Sprache. Neue Rechtschreibung. Aufsätze. Diktate. In A: Nowack; in B: Heeger.

Lateinisch. 8 St.: Caesar, Bell. Gall. I und II. Im Sommer 4 St., im Winter 3 St. (In A seit Neujahr 2 St. Becker.) Wiederholung des Pensums der Quarta. Kasuslehre. Syntax des Verbums und Satzlehre. Haus- und Klassenarbeiten. Im Sommer 4 St., im Winter 3 St. In A: Wagner; in B: Unger. Prosodische Regeln. Hexameter, Distichon. Versübungen. Lesestücke aus Siebelis, Tirocinium poeticum. Auswendiglernen von Versen. In A: Seit Mich. 1 St. Uhle, seit 1. XII. Ehrentraut; in B: Seit 1. III. 2 St. Unger.

Griechisch. 7 St.: Regelmäfsige Formenlehre bis zu den Verba contracta. Mündliche Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche und umgekehrt nach Gerth, Übungsbuch, Teil I. Haus- und Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd. Auswendiglernen von Vokabeln. In A: Unger; in B: Pöhlmann.

Französisch. 3 St.: Nach Boerners Lehrbuch Ausg. C, I. Abt. Lekt. 31—32, II. Abt. Lekt. 33—49 Regelmäfsige Formenlehre beendet, Veränderlichkeit der Partizipien. Orthographische Eigentümlichkeiten gewisser Verben der I. Konj. Unregelmäfsige Zeitwörter. Auswendiglernen kleiner Erzählungen und Gedichte. Formenextemporalien. Lektüre nach dem Lehrbuch. Sprechübungen nach dem Lehrbuch und nach Hölzels Wandbildern. Diktate, Haus- und Klassenarbeiten. In A: Peter; in B: Boerner.

Mathematik. 3 St.: Die vier Grundrechnungsarten der allgemeinen Arithmetik. Die Winkel und die Seiten des Dreiecks; die Kongruenz der Dreiecke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Viereck. Konstruktionsübungen. In A: Worgitzky; in B: Haage.

Naturkunde. 1 St.: In A: Anthropologie. Wiederholungen aus der Zoologie und Botanik. Worgitzky; in B: Anthropologie. Haage.

Geographie. 1 St.: Deutschland. Wiederholung der Staaten Europas, besonders der mitteleuropäischen. In A und B: Unger.

Geschichte. 2 St.: Deutsche Geschichte von 1648—1871. In A: Peter; in B: Boerner.

Zeichnen. 2 wahlfreie St. Fritzsche. — **Gesang.** 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Nowack; in B: Zschau.

IV. Quarta. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Dr. Nowack; in B: Dr. Heeger.

Religion. 2 St.: Beendigung des 2., Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstücks. Das Leben des Apostels Paulus; kurze Missionsgeschichte. Einführung in die Bibel. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. In A: Noth; in B: Heinemann.

Deutsch. 3 St.: Eingehendere Behandlung der deutschen Deklination und Konjugation. Wiederholung der übrigen Formenlehre und der Satzlehre. Besprechung ausgewählter Stücke aus Hopf und Paulsiek; Lesen und Besprechung von Gedichten. Deklamationsübungen (in B: 1 St. Büttner-Wobst, seit Mich. Ehrentraut). Aufsätze und Diktate. In A: Kluge; in B: Sperling.

Lateinisch. 8 St.: Wiederholung der Formenlehre. Hauptregeln der Kasuslehre und Syntax. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Busch, Übungsbuch für Quarta. Haus- und Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd. Cornelius Nepos, ed. Doetsch. In A: Nowack; in B: Heeger.

Französisch. 5 St.: Einführung in die französ. Sprache nach Boerners Lehrbuch (Ausg. C), Lautlehre, Leseübungen. Lekt. 1 – 28. Regelmäfsige Formenlehre, einige wichtige syntaktische Regeln. Mündliche und schriftliche Übungen nach dem Lehrbuch. Auswendiglernen einiger Gedichte und Lesestücke. Regelmäfsige Hör- und Sprechübungen. Besprechung von Hölzels Wandbildern. Haus- und Klassenarbeiten, Diktate. In A: Peter; in B: Boerner.

Mathematik. 3 St.: Verwandlung gewöhnlicher Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri ohne Proportionen (Zinsrechnung). Wiederholung der gewöhnlichen Arithmetik. Entwickelung der einfachsten stereometrischen und planimetrischen Begriffe aus der Anschauung, verbunden mit leichten Mefs-, Zeichen- und Rechenübungen. In A: Witting; in B: Haage.

Naturkunde. 2 St.: Im Sommer: Weiterer Ausbau des natürl. Systems. Die wichtigsten Lebenserscheinungen der Pflanzen. Ausblicke auf Kryptogamen, Nutz- u. Handelspflanzen. Im Winter: Bau u. Leben der wirbellosen Tiere. Systematische Übersicht der Zoologie. In A und B: Worgitzky.

Geographie. 2 St.: Die Erde als Himmelskörper. Die Erdoberfläche. Die aussereuropäischen Erdteile. In A: Spiefs; in B: Haage.

Geschichte. 2 St.: Deutsche Geschichte in Einzelbildern bis 1648 mit besonderer Berücksichtigung Sachsens. In A: Spiefs; in B: Lobeck.

Schreiben (für diejenigen Schüler, deren Handschrift noch der Übung bedurfte; zuletzt für alle: Einübung der griechischen Schrift). 1 St. In A: Lichtenauer; in B: Pöhlmann.

Zeichnen. 2 St. In A: Fritzsche; in B: Boerner. — **Gesang.** 1 St. Eichler. — **Turnen.** 2 St. In A: Nowack; in B: Heeger.

V. Quinta. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Dr. Kluge; in B: Pöhlmann.

Religion. 3 St.: Biblische Geschichte des N. T. Erklärung und Einprägung des 1. u. 2. Artikels Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. In A: Noth; in B: Katechismus 1 St. Noth, bibl. Gesch. 2 St. Zschau.

Deutsch. 3 St.: Lehre vom zusammengesetzten Satz mit eingehender Behandlung der Nebensätze. Weitere Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Leseübungen. Aufsätze und Diktate. Deklamationsübungen. In A: Noth; in B: Pöhlmann.

Lateinisch. 9 St.: Wiederholung der regelmäfsigen Formenlehre. Die Deponentia. Unregelmäfsige Formenlehre. Einige Hauptregeln der Syntax. Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt nach Busch, Übungsbuch. Haus- und Klassenarbeiten abwechselnd. Auswendiglernen von Vokabeln. In A: Kluge; in B: Pöhlmann.

Arithmetik. 4 St.: Die vier Grundrechnungsarten mit gewöhnlichen und mit Decimalbrüchen. Kopfrechnen. In A: Pfitzner; in B: Worgitzky.

Naturkunde. 2 St.: Im Sommer: Botanik. Vergleichende Behandlung verwandter Gattungen und Arten. Einführung in das natürliche System. Im Winter: Vergleichende Betrachtung der Wirbeltiere. In A: Pfitzner; in B: Worgitzky.

Geographie. 2 St.: Europa, unter besonderer Hervorhebung der mitteleuropäischen Staaten aufser Deutschland. In A: Unger; in B: Haage.

Geschichte. 2 St.: Bilder aus der römischen Geschichte und aus der deutschen Gechichte des Mittelalters bis ins 8. Jahrh. Deutsche Götter- und Heldensage. In A: Weidenbach; in B: Peter.

Schreiben. 1 St.: In A und B: Zschau. — **Zeichnen.** 2 St. In A und B: Fritzsche. — **Gesang.** Je 1 St. in A u. B: Eichler. 1 St. A u. B komb.: Zschau. — **Turnen.** 2 St. In A: Kluge; in B: Zimmermann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Sexta. Abteilung A und B.

Klassenlehrer in A: Prof. Sahre; in B: Dr. Heinemann.

Religion. 3 St.: Biblische Geschichte des A. T. Erklärung und Einprägung des 1. Hauptstückes. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. In A: Katechismus 1 St. Sahre, bibl. Geschichte 2 St. Noth; in B: Katechismus 1 St. Noth, bibl.. Gesch. 2 St. Zschau.

Deutsch. 4 St.: Übungen zur Lesefertigkeit. Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Wortarten und Wortklassen. Lehre vom einfachen Satze. Nacherzählungen, Aufsätze und Diktate. 3 St. In A: Noth; in B: Heinemann. Erklärung von Gedichten nebst Deklamationsübungen. 1 St. In A: Stürenburg, seit Neujahr Ehrentraut; in B: Heinemann.

Lateinisch. 9 St.: Regelmäfsige Formenlehre. Auswendiglernen von Vokabeln. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Buschs Übungsbuch. Einfachste Regeln der Syntax. Haus- und Klassenarbeiten, Extemporalien. In A: Sahre; in B: Heinemann.

Arithmetik. 3 St.: Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Teilbarkeit und Zerlegung der Zahlen in Faktoren. Das Dezimalsystem. Die wichtigsten Mafseinheiten. Kopfrechnen. In A: Witting; in B: Haage.

Naturkunde. 2 St.: Im Sommer: Besprechung einfacher Blütenpflanzen. Im Winter: Besprechung wichtiger Säugetiere und Vögel. In A: Zschau; in B: Worgitzky.

Geographie. 1 St.: Grundbegriffe der Erdkunde, ausgehend von Dresden u. seiner Umgebung. Sachsen. Polit. Einteilung, Hauptgebirge und Hauptflüsse von Deutschland. In A: Zschau; in B: Stürenburg (seit Neujahr Becker).

Geschichte. 2 St.: Griechische Sagen. Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte. In A: Weidenbach; in B: Denecke (seit Neujahr Becker).

Schreiben. 2 St.: In A und B: Zschau. — **Gesang.** Je 1 St. in A und B: Eichler. 1 St. A und B komb.: Zschau. — **Turnen.** 2 St. In A: Kluge; in B: Heinemann.

Gesangunterricht.

Sexta. 2 St.: Vom Gesang. Tonbildung. Notenschrift. Intervalle. Treffübungen. Tonleiter und Dreiklang. Textaussprache. Übungen nach L. Grofse. 14 Choräle. Einstimmige Lieder nach Kothe, Sängerlust. — **Quinta.** 2 St.: Notenlesen. Intervallbestimmungen. Taktarten. Ganze und halbe Tonstufen. Bildung der Durtonleiter. Die Kreuztonarten. Tonbildung. Textaussprache. Vortragszeichen. Fortsetzung der Übungen nach L. Grofse. 12 Choräle. Ein- und zweistimmige Lieder aus Kothe, Sängerlust. — **Quarta.** 1 St.: Wiederholungen und Treffübungen. Von den Kreuz- und B-Tonarten. Über die Molltonarten. Molldreiklang. Übungen nach L. Grofse. Zweistimmige Lieder aus Kothes Liederstraufs; 10 Choräle. — **Tertia.** 1 St: Fortsetzung der Tonleiter- und Akkordübungen. Lieder aus dem Liederstraufs. Choralrepetition. — **Prima** und **Sekunda.** Je 1 St.: Ausgewählte ein- und mehrstimmige Lieder für Männerchor nach Grofse, Liederhort. Vorbereitung der tieferen Stimmen für die Chorgesangklasse. — **Chorgesangklasse** (Sopran, Alt, Tenor und Bafs 1 St.). Esser: Ade, du lieber Tannenwald. Schumann: Der deutsche Rhein. Attenhofer: Frühlingsfeier. Zander: Tanz und Gesang. Mendelssohn: O Täler weit, o Höhen (Chorgesänge). — Dittersdorf: Duett aus: Doktor und Apotheker. Duett: Mein Böhmerwald. Terzett: Schwäfelhelzl. Gumbert: Mein Lied. Löwe: Das Erkennen. Schumann: Die Grenadiere. Thierfelder: Hymnus an Apollo: *Μόλετε συνόμαιμον.*

Turnunterricht.

Der Turnunterricht wurde klassenweise in wöchentlich je 2 Stunden in der eigenen Turnhalle der Anstalt von den Oberlehrern Dr. Spiefs, Zimmermann, Dr. Nowack, Dr. Heeger, Dr. Kluge und Dr. Heinemann und dem stellvertretenden Turnlehrer Zschau erteilt. Aufserdem waren wöchentlich zwei **Kürturnstunden** bei völlig freiwilliger Beteiligung der Schüler angesetzt unter Aufsicht der Herren Dr. Nowack, Dr. Heeger, Dr. Kluge und Zschau.

Von allen Turnübungen waren auf Grund ärztlichen Zeugnisses ausgeschlossen am 1. Juni 1902 29, am 12. Februar 1903 25 Schüler; aufser ihnen durfte sich eine kleine Zahl nicht an Gerätübungen beteiligen.

Eine Tabelle über die Leistungen im Turnen wird diesmal nicht beigegeben und soll immer nur nach Ablauf einiger Jahre veröffentlicht werden.

Im September 1902 ist zum erstenmal ein Wettturnen in einigen Turnübungen veranstaltet worden und zwar in drei Gruppen für die oberen, mittleren und unteren Klassen. Das Beste leisteten 1. im Weithochsprung a) für Oberklassen: Volgmann (I^aA) 3 m weit, 1,50 hoch; b) für Mittelklassen: Hauptmann (II^bB) 2,70 weit, 1,35 hoch; c) für Unterklassen: Peters, Ziegenspeck (IV A), Küchler (IV B) 2,25 weit, 1,15 hoch 2. im Stangenhochspringen: Löser, Schmidt (I^aB), Marloth, Uhlig (I^bA) 2 m 60 cm, die beiden letzten mit Berühren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bewegungsspiele.

Solche finden vom Frühjahr bis zum Spätherbst auf einer Wiese im Kgl. Grofsen Garten statt, die von dessen Direktion mit Genehmigung des vorgesetzten Ministeriums unserer Anstalt und der Johannstädter und der Südvorstädter Realschule unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden ist. Es wird zweimal wöchentlich gespielt, im Sommer von 5½—7 Uhr, im Herbst früher. Die einzelnen Klassen bilden, so weit wie möglich, besondere Spielgemeinschaften; die unteren Klassen spielen unter der Leitung von Schülern der Prima oder Sekunda; die Aufsicht führt ein Lehrer der Anstalt, im Jahre 1902 wieder der Oberlehrer Zimmermann und der stellvertretende Turnlehrer Zschau. Am meisten wurde gespielt: Faustball, Tamburinball, Schlagball, Schleuderball und Laufspiele. Die Beteiligung ist eine durchaus freiwillige; eine Anzahl von Schülern besonders der oberen Klassen hält sich deshalb den Spielen ganz fern, andere besuchen sie regelmäfsig. Es sind in der Zeit vom 29. April bis zum 14. November an 30 Nachmittagen 3854 Besuche verzeichnet worden, durchschnittlich also 128 (gegen 120 im Jahre 1901). Von den Spielführern sollen hier genannt werden: Görler und Nippe aus I^a A, Barth aus I^a B, Claufs, Prietzel, Kleinstück, Leonhardi, Müller, Büttner, Uhlig, Speck und Rietzsch aus I^b A, Mehnert, Stegemann und Sohrmann aus I^b B, Jenke, Schmidt, Kretzschmar, Lippe, Katz und Ziegs aus II^a A, Mehnert aus II^a B. Mit diesen Spielführern machen der Rektor und die die Aufsicht führenden Lehrer alljährlich einen Ausflug. — Während das Fufsballspiel von diesen Spielen in der Regel ausgeschlossen bleibt, ist seine Pflege einer besonderen Vereinigung von Schülern der oberen Klassen gestattet, dem Fufsballring, der unter der Aufsicht eines Lehrers steht, z. Z. des Prof. Dr. Weidenbach. Es spielten von ihm an 31 Tagen — gelegentliche Gäste, meist frühere Mitglieder, eingerechnet — 554 Spieler, durchschnittlich also 18. Er benutzt zu diesen Spielen meist einen der Plätze der Güntzschen Stiftung an der Lennéstrafse, der von der Verwaltung hierzu in dankenswerter Weise unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

(Am Schlusse sind bei den oberen Klassen die Aufgaben für diejenigen deutschen Arbeiten angeführt, die im Anschlufs an anderen Unterricht der Klasse von den in Klammern genannten Lehrern gestellt worden sind.)

Oberprima A. 1. Deutschland — Land des Pfluges und des Lichtes — Land des Schwertes und Gedichtes. 2. Die Wiege alles Grofsen ist die Begeisterung (Prüfungsarbeit). — 3 Erzieht unser Gymnasium national? 4. Geben die Charaktere in Goethes Iphigenie ein Abbild reinen Griechentums? 5. Der Mensch ist immer ein Kind seiner Zeit, mancher der Herr seiner Zeit (mit besonderer Berücksichtigung Goethes. Prüfungsarbeit). — Aufserdem: 6. Die Stellung der Frau bei Homer (Stürenburg). 7. Der zwiefache Seelenkampf in des Sophokles Philoktet (Klassenarbeit, Stürenburg). 8. Die äufsere Politik Friedrichs des Grofsen seit 1764 (Spiefs).

Oberprima B. 1. Zur Auswahl a) Welches sind die verschiedenen Bedeutungen des Wortes „blind" und wie hängen sie unter sich zusammen? b) Mit welchem Rechte definiert Aristoteles den Begriff der Billigkeit als *τὸ παρὰ τοὺς νόμους δίκαιον*? 2. Die Lösung des tragischen Konfliktes im Philoktet des Sophokles und der Goetheschen Iphigenie. 3. Die Wiege alles Grofsen ist die Begeisterung (Prüfungsarbeit). — 4. Zur Auswahl: a) Die nationale Erziehung am humanistischen Gymnasium der Gegenwart. b) Das nationale Element in Goethes Hermann und Dorothea. 5. Zur Auswahl: a) Gedankengang des Faustmonologes „Wie nur dem Kopf nicht alle Hoffnung schwindet". b) Als Schwäche bedauert, als Schuld selbst getadelt, gepriesen als Glück, ja zur Tugend geadelt — so vielfach zu messen ist das Vergessen. 6. Legum idcirco omnes servi sumus, ut liberi esse possimus (Prüfungsarbeit). — Aufserdem: 7. Die äufsere Politik Friedrichs des Grofsen seit 1764 (Klassenarbeit, Spiefs). 8. Wie zeigt sich Horaz auch in den Oden als Satiriker? (Stürenburg). 9. Wie weit hat Horaz recht, dafs seine Satiren keine Dichtungen seien? (Klassenarbeit, Stürenburg).

Unterprima A. 1. Worin besteht in Schillers Kabale und Liebe die Kabale, worin die Intrigue und wie enden sie beide? 2. Ist Lessings Urteil über des Sophokles Philoktet zutreffend? 3. Die Charaktere der Hauptpersonen in Lessings Lustspiel: Der junge Gelehrte (Prüfungsarbeit). — 4. Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten zwischen Minna und Franziska in Lessings Minna von Barnhelm. 5. Zur Auswahl: a) Wie stellt Lessing die wachsende Leidenschaft des Prinzen zu Emilia Galotti im 1. Akt der gleichnamigen Tragödie dramatisch dar? b) Ist es Lessing gelungen, die Tat Odoardos wahrscheinlich zu machen? 6. Prüfungsarbeit. — Aufserdem: 7. Ist die Darstellung des Tacitus im allgemeinen Teile der Germania rein sachlich? (Klassenarbeit, Denecke). 8. Das protestantische Glaubensprinzip (Klassenarbeit, Sahre).

Unterprima B. 1. Kudrunlied und Odyssee. 2. Das Sprichwort: „Jeder ist seines Glückes Schmied" und Schillers Gedicht „Das Glück". 3. Wer ist der Hauptheld in Lessings Mifs Sara Sampson? (Prüfungsarbeit). — 4. Wie preist Klopstock sein Vaterland? (Klassenarbeit). 5. Die Lehren für die Dichtkunst in Lessings Laokoon. 6. Befolgt Lessing in Minna von Barnhelm die im 48. Stück der Hamburgischen Dramaturgie aufgestellte Regel? 7. Prüfungsarbeit. — Aufserdem: 8. Die Politik Kaiser Karls V. (Klassenarbeit, Lobeck). 9. Die Machtstellung Philipps in der Beleuchtung der zweiten olynthischen Rede (Klassenarbeit, Manitius).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obersekunda A. 1. Rom und die Römer vor und nach den punischen Kriegen. 2. Verteidigungsrede eines der Feldherrn im Arginusenprozefs. 3. Weissagung und Erfüllung in Schillers Braut von Messina (Prüfungsarbeit). — 4. Dresdner Brunnen. 5. Siegfrieds Ankunft in Worms im Nibelungenlied und bei Hebbel (Klassenarbeit). 6. Metrischer Versuch. 7. Gebeugt erst zeigt der Bogen seine Kraft (Grillparzer). 8. Prüfungsarbeit. — Aufserdem: 9. Die Ursachen und Anfänge des Jugurthinischen Kriegs (Klassenarbeit, Lichtenauer). 10. Charakteristik des Telemach nach den vier ersten Büchern der Odyssee (Uhle).

Obersekunda B. 1. Der Spaziergang von Schiller, ein Spiegelbild der römischen Geschichte. 2. Man soll vollen becher tragen ebene, hoer ich dicke sagen. 3. Die Tat des Prinzen von Homburg verglichen mit der Tat des Ritters im Kampf mit dem Drachen (Prüfungsarbeit). — 4. Welche Erinnerungen erweckt in uns die Wartburg? 5. Charakteristik Siegfrieds (Klassenarbeit). 6. Metrischer Versuch. 7. Was treibt die Menschen in die Ferne? 8. Prüfungsarbeit. — Aufserdem: 3. Kallikratidas (nach Xenophons Hellenika. Klassenarbeit, Büttner-Wobst). 10. Übersetzung aus: La Leçon du Parasite von Le Sage (Boerner).

Untersekunda A. 1. Die Bedeutung Siziliens im Altertum. 2. Über die Beweggründe zur Errichtung von Denkmälern (Klassenarbeit). 3. Entdecken und Erfinden (eine Begriffsentwicklung). 4. Brief Stauffachers an Pfeifer von Luzern, geschrieben vor der Versammlung auf dem Rütli (Prüfungsarbeit). — 5. Aus dem Leben eines griechischen Söldners (freiere Aufgabe nach Xenoph. Anab. I). 6. Die Jungfrau von Orleans bis zu ihrer Ankunft am Hofe (Klassenarbeit). 7. Götzens Fehde mit den Nürnbergern und ihre Folgen. 8. Prüfungsarbeit.

Untersekunda B. 1. Das Wasser, ein lebendes und belebendes Element. 2. Inwiefern macht uns der lyrische Eingang zu Schillers „Wilhelm Tell" mit dem Charakter des Volkes bekannt? (Klassenarbeit). 3. Vergleich des „Eleusischen Festes" mit dem „Spaziergang". 4. Gedankengang in Tells Selbstgespräch (nach Schillers Wilhelm Tell IV, 3. Prüfungsarbeit). — 5. Zur Auswahl: a) Die Länder verknüpfende Strafse. b) Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. 6. Götz vor seinen Richtern (nach Goethes Götz IV, 2. Klassenarbeit). 7. Mein Lieblingsbild. 8. Gespräch zwischen Tellheim und Minna von Barnhelm (nach Lessings M. v. B. IV, 6. Klassenarbeit). 9. Prüfungsarbeit.

Obertertia A. 1. Was sich Star und Sperling an einem Frühlingsmorgen erzählten. 2. Der Auszug der Schlegler (ein Gemälde nach Uhlands Gedicht „Die drei Könige zu Heimsen". Klassenarbeit). 3. Der Königssohn in Uhlands Gedicht „Der blinde König" und der Knappe in Schillers „Taucher". 5. Der Sonntag. (Prüfungsarbeit). — 5. Morgenstunde hat Gold im Munde. 6. Der Hund im Dienste des Menschen (Klassenarbeit). 7. Freundestreue (nach Schillers „Bürgschaft"). 8. Weshalb spricht man so oft vom Wetter? 9. Prüfungsarbeit.

Obertertia B. 1. Was wohl eine Schwalbe erzählen könnte (Klassenarbeit). 2. Es ist nicht alles Gold, was glänzt (Chrie). 3. Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blühet wie eine Blume auf dem Felde. 4. Die Zeugnisse einiger Dichter von dem Sänger (Prüfungsarbeit). — 5. Warum besuchen wir eine Ruine? 6. Des Herbstes letztes Blatt. 7. Über die verschiedenen Gründe, um derentwillen Tränen geweint werden (Klassenarbeit). 8. Warum bildet das Wetter den beliebtesten Gegenstand der Unterhaltung? 9. Prüfungsarbeit.

Untertertia A. 1. Wie bewegen sich die Tiere vom Ort. 2. Die Lebensgeschichte eines alten Ringes 3. Inhaltsangabe zweier Gedichte Chamissos (Klassenarbeit). 4. Bericht des Titus an seinen Freund Aurelius über die Helvetierschlacht (Prüfungsarbeit). — 5. Schwert und Pflug (ein Kampfgespräch). 6. Meister Lampes Bittschrift an den Jagd- und Forstverein. 7. Jahresbericht über 1902 (ein Brief). 8. Prüfungsarbeit. 9.—15. Diktate.

Untertertia B. 1. Welche Hindernisse stellen sich dem Damon auf dem Heimwege entgegen? 2. Die Begegnung des Grafen Rudolf von Habsburg mit dem Priester, von einem Knappen erzählt (nach Schiller). 3. Unser Klassenzimmer (Klassenarbeit). 4. Diktat. 5. Der Kampf bei Döffingen (Prüfungsarbeit). — 6. Charakteristik des Jünglings in Schillers „Kampf mit dem Drachen". 7. Der erste Schnee (Klassenarbeit). 8. Die Verwendung der Steine. 9. Tag und Nacht (ein Kampfgespräch). 10. Prüfungsarbeit.

Quarta A. 1. Zwei Erfindungen der Phönizier. 2 Unser Schulhof (ein Brief). 3. Unser Apfelbaum. 4. Das Gewitter. 5. Biene und Schmetterling. 6. Eine Dampferfahrt auf der Elbe (Prüfungsarbeit). — 7. Was das Weizenkorn im Laufe des Jahres erlebt. 8. Die Lieblingsfarben. 9. Mein Lebenslauf. 10. Der Dresdner Altmarkt. 11. Unser Lesebuch (Klassenarbeit). 12. Prüfungsarbeit.

Quarta B. 1. Ein Montag in meinem Schülerleben. 2. Der Frost. 3. Mein Liebling unter den Tieren (Klassenarbeit). 4. Die Windblütler. 5. Der 29. Juli 1902. 6 Der letzte Tag meiner Grofsen Ferien (Prüfungsarbeit). — 7. Ein Blick auf Dresden von den Räcknitzer Höhen. 8. Der Hase. 9. Das Leben der Schlangen (Klassenarbeit). 10. Ein Regentag und ein Schneefall. 11. Meine Hoffnungen auf Ostern (ein Brief). 12. Prüfungsarbeit. — 4 Diktate.

Die Aufgaben für **Quinta** und **Sexta** bestanden fast ausschliefslich in Nacherzählungen.

Die Aufgaben zu den Prüfungsarbeiten der Klassen von I^b an abwärts können hier nicht angegeben werden, da diese Mitteilungen bereits vor der Prüfung dem Drucke zu übergeben waren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf